



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Tabellen zur Baugeschichte

Wever, F.

Berlin, 1888

[urn:nbn:de:hbz:466:1-83291](#)

P
02

MQ
18747

~~24446~~





EX
620
C/I

611

TABELLEN

ZUR

BAUGESCHICHTE

von

F. WEVER.



HANDBUCH FÜR ARCHITEKTEN, INSbesondere FÜR STUDIRENDE
DER ARCHITEKTUR.



BERLIN,
VERLAG VON ERNST WASMUTH.
ARCHITEKTUR-BUCHHANDLUNG.
1888.

BÄLGE-SCHIÖHTH
TÄRHEIN

02
MQ
18747



Vorwort.

Die vorliegenden Tabellen bedürfen mehr als andere Werke eines kurzen Vorworts. Verfasst, um mir selbst einen Ueberblick über die geschichtliche Entwicklung der Baukunst zum Zwecke des Baumeister-Examens zu verschaffen, fanden sie unter meinen Freunden so grossen Anklang, dass ich der Aufforderung des Herrn Verlegers, dieselben drucken zu lassen, nach einigem Zaudern entsprach. So unentbehrlich wie Tabellen zur Weltgeschichte sind, um einen Ueberblick über die Entwicklung zu gewinnen, so unentbehrlich sind Tabellen zur Baugeschichte, wenn, wie es gegenwärtig im Examen für Bauführer und Baumeister gefordert wird, ein Ueberblick über die Entwicklung der Baukunst nachgewiesen werden soll.

Die bisher vorhandenen Werke bieten diese Uebersicht noch nicht. — Es wurde das Fehlen einer kurzen, übersichtlichen Geschichte der Baukunst mit ausschliesslicher Berücksichtigung der Konstruktion und Formengebung Veranlassung, für die Bauführervereine zu Berlin ein Compendium als Manuscript zu drucken, in dem das Wissenswerthe zusammengetragen ist. Diese ausserordentlich fleissige Arbeit bot aber in Bezug auf die geschichtliche Gruppierung zu geringe Uebersicht.

Die Schwierigkeit, jedes Bauwerk zu datiren, liegt auf der Hand, wenn man bedenkt, dass die Chronik häufig andere Zahlen für ein Bauwerk angibt, als es der Technik des betreffenden Jahrhunderts entspricht, und dass die scheinbar sicher datirten Bauwerke längst späteren Umbauten gewichen sind.

Eine Jahreszahl musste nun aber jedem Bau zu Grunde gelegt werden, wenn die Tabellen nicht ein für Studirende und Architekten gleich unbrauchbares Buch sein sollten. Ich habe mich entschlossen, in den meisten Fällen den Baubeginn als die zu nennende Zahl anzugeben. Es lässt sich für gewöhnlich annehmen, dass mit dem Baubeginn der Entwurf fertig vorliegt, und dass nur die Detaillirung noch später gemacht wird. — Der Grundriss ist also im Allgemeinen als maassgebend zur Einreihung in die Tabellen gewesen. Nicht immer steht jedoch die Jahreszahl des Grundrissentwurfs fest. In vielen Fällen ist nur Ende oder Anfang eines bestimmten Jahrhunderts zu schätzen. Um nun hier im Ausdruck von Geschichtstabellen zu bleiben, ist für „in der ersten Hälfte eines Jahrhunderts“ die Zahl ca. 25 angenommen; für „in der letzten Hälfte“ z. B. des 12. Jahrhunderts ca. 1175.

Habe ich mich auch für gewöhnlich den Forschungen der Autoritäten unseres Faches anschliessen können, so existirten doch häufig gar keine Annahmen; fortbleiben durften solche Bauten bei ihrer Wichtigkeit auch nicht, und so hege ich die Hoffnung, dass es mir gelungen sei, manches Bauwerk richtig einzureihen. Ist das aber nicht geglückt, erweisen

spätere Forschungen die Annahmen als unrichtig, so ist es doch schon von Werth, eine Hypothese zum mindesten zu haben, die widerlegt werden kann. In Betreff der Grundrisse und Ansichten möchte ich in erster Linie auf die Denkmäler der Baukunst, unter Adler's Leitung herausgegeben von Studirenden der Bauakademie zu Berlin, verweisen. Daselbst sind die Grundrisse im einheitlichen Maassstabe 1 : 400, die Façaden im Maassstab 1 : 200 gegeben. Ich hoffe, dass meine Herren Fachgenossen und Laien, die sich für die Geschichtsforschung interessiren, mir Ihre Kenntnisse und Ansichten zur Verbesserung der Tabellen nicht vorenthalten werden, so dass eine möglicherweise herauszugebende 2. Auflage eine wirklich verbesserte werde.

Die zweite Spalte „Bauwerk“ hält sich an die gebräuchlichste Bezeichnung desselben.

Die dritte Spalte „Erbauer“ giebt, wenn bekannt, den Baumeister. Ofters ist aber nur der Bauherr bekannt, oder es sind, wie im Mittelalter häufig, gerade die Bauherren die am wichtigsten zu nennenden Personen.

Die letzte Spalte enthält endlich einige Bemerkungen. Gerade hier war die Auswahl des in eine Tabelle Aufzunehmenden unbestimmt. Das Wichtigste ist häufig so bekannt, dass die Aufnahme der Raumersparniss und Uebersichtlichkeit wegen fortgelassen. Ganz besonders die Herren Studirenden möchte ich bitten, mir ihre Wünsche für den Text in dieser Spalte nicht vorzuenthalten.

Der Ueberblick über die geschichtliche Auffeinanderfolge der Bauten unseres Jahrhunderts hat für den lebenden Architekten ein besonderes Interesse. Leider fehlt mir hier manches hervorragende und manches bahnbrechende grössere und kleinere Werk, dessen Daten ich nicht in Erfahrung bringen konnte. Ich bitte die Herren Fachgenossen, mir selbst ihre Daten anzugeben. Vielleicht regen diese Tabellen dazu an, dass bei den Veröffentlichungen der Bauten die Jahre der Bauzeit regelmässiger, als dies bisher geschehen, angegeben werden. — Ohne ein Urtheil über die Bedeutung der zeitgenössischen Architektur zu fällen, würde ich doch eine kurze Baubeschreibung später in die Tabellen aufnehmen. — Gerne würde ich auch, ohne das Erforderniss einer zweiten Auflage abzuwarten, zur Vervollständigung gerade dieser Zeit einen Anhang folgen lassen.

Und somit seien die Tabellen dem Wohlwollen Aller empfohlen; möchten sie ganz besonders dem Studirenden die Uebersicht gewähren, die meinen Zeit- und Studiengenossen so schwer zu erlangen war.

Soweit es möglich war, hat der Herr Verleger mich durch Zusendung vieler Werke unterstützt, wofür ich demselben hiermit meinen besonderen Dank ausspreche.

Göttingen, 24. Oktober 1887.

F. Wever.

Inhaltsverzeichniss.

Seite	Seite	Seite			
Aachen , das „Grass“ 1250	27	Basel , Elisabethkirche 1856	48	Berlin , Kirchen.	
— Landgericht 1883	56	Bassae , Apollotempel 430 v. Chr.	2	Dom 1741	46
— Münster 796	10	Beaugency , Rathaus ca. 1525	41	Hedwigskirche 1747	46
— Polytechnikum 1876	54	Beauvais , Kapelle von St. Ger-		Klosterkirche 1290	30
Aegina , Athenatempel 479 v. Chr.	1	mer ca. 1250	25	Marcuskirche 1848	48
Agrigent , Zeustempel 427 v. Chr.	2	— St. Etienne ca. 1120	20	Matthäikirche 1864	49
Alby , Kathedrale 1282	25	— St. Germer ca. 1120	20	Michaeliskirche 1853	48
Alecantara , Brücke 105	6	Bergheim , Kirche 1870	50	Parochialkirche 1895	46
Allenstein , Kirche 1876	54	Berlin , Artillerie- u. Ingenieur-		Petrikirche 1846	48
Altenberg , Abteikirche 1255	28	schule 1822	47	Synagoge 1859	49
Altenburg , Rathaus 1562	44	— Auswärtiges Amt 1873	52	Thomaskirche 1864	49
— Schloss Hummelsbain 1880	56	— Bahnhöfe der Berliner Stadt-		Werder'sche Kirche 1824	47
Altona , Johanneskirche 1868	49	bahn 1879	56	Zionskirche 1866	49
Amboise , Schloss ca. 1500	40	— Bahnhof d. Potsdamer Eisen-		Zwölf Apostelkirche 1871	50
Amiens , Kathedrale 1220	24	bahn 1871	50	— Kreuzbergdenkmal 1818	47
Angoulême , Kathedrale 1001	19	— Bahnhof der Anhalter Bahn		— Kriminalgericht 1877	54
Ankon , Trajansbogen ca. 114	6	1872	50	— Kroll's Local 1843	47
Antwerpen , Kathedrale 1352	25	— Banken.		— Kunstausstellung von Sachse	
Arles , Notre Dame des Alicamps		Deutsche Unionsbank 1872	51	1873	52
626	18	Meininger Bank 1872	51	— Land- und Amtsgericht II	
— St. Trophime 626	18	Norddeutsche Grundcredit-		1882	56
Aschaffenburg , Schloss 1613	45	bank 1872	50	— Ministerien.	
Assisi , St. Francesco 1228	32	Reichsbank 1869	49	Ministerium d. geistlichen	
Athen , Erechtheion 423 v. Chr.	3	— Bau-Akademie 1832	47	Angelegenheiten 1879	56
— Monument des Lysikrates 334		— Beamtenwohnhaus 1875	54	Ministerium des Innern 1873	52
v. Chr.	3	— Bergakademie 1875	53	Kriegsministerium 1845	48
— Monument des Thrasyllos u.		— Bibliothek 1774	46	Nebengebäude des Finanz-	
Thrasyllos 318 v. Chr.	3	— Börse 1859	49	ministeriums 1869	49
— Parthenon 440 v. Chr.	2	— Botschaft, Russische, 1860	49	— Museen.	
— Propyläen 437 v. Chr.	2	— Brandenburger Thor 1789	46	Altes Museum 1824	47
— Tempel der Nike Apteros		— Gertraud-Stiftung 1871	50	Kunstgewerbe-Museum 1877	55
470 v. Chr.	2	— Geschäftshaus Faber 1882	56	Nationalgalerie 1864	49
— Theater des Herodes Atticus		— Kaisergallerie 1869	50	Neues Museum 1843	47
ca. 165	6	— Kaiserhof-Hôtel 1873	52	— Neue Wache 1818	46
— Theseustempel 468 v. Chr.	2	— Kaufhaus Spinn 1877	55	— Packhof Anlage 1830	47
— Thurm der Winde 159 v. Chr.	3	— Kaufmännische Ressource		— Palais Borsig 1875	54
— Universität 1839	47	1873	52	— Palais des kgl. Württember-	
— Zeustempel 530 v. Chr.	1	— Kirchen.		gischen Gesandtschaft 1873	51
Autun , Kathedrale 1132	20	Andreaskirche 1853	48	— Palais des 1. Garderegiments	
Augsburg , Rathaus 1615	46	Bartholomäuskirche 1854	48	1878	55
Bamberg , Dom 1192	15	Christuskirche 1863	49	— Kgl. Palais 1834	47
Barskewitz , Kirche 1867	49	Dankeskirche am Wedding-		— Palais des Prinzen Heinrich	
		platz 1882	56	1754, jetzt Universität	46

Seite	Seite	Seite			
Berlin, Palais des Prinzen Karl 1824	47	Berlin, Wohnhaus Königgrätzer Str. 1874	53	Bremen, Kaufhaus Beling 1873	52
— Palais Herzog v. Ratibor 1873	52	— Wohnhaus Königgrätzer Str. 4		— Kaufhaus v. Kapff 1874	53
— Palais Redern 1829	47	1872	51	— Postgebäude 1875	53
— Palais Reichenheim 1879	56	— Wohnhaus Königgrätzer Str. 99 1877	54	— Rathaus 1405	31 46
— Palais v. Thiele-Winckler 1873	52	— Wohnhaus Lent 1880	56	— Rathausfaçade 1612	46
— Potsdamer Thorgebäude 1823	47	— Wohnhaus Lindenstr. 74		— Villa 1872	51
— Rathaus 1861	49	1875	53	— Villa Knoop 1873	52
— Reichsjustizamt 1879	56	— Wohnhäuser Leipziger Str. 110 u. 111 1840	47	— Wohlhaus 1866	49
— Reichstagsgebäude, Grund- steinlegung zum, 1884	56	— Wohnhaus Leipziger Str. 121		Brescia, Palazzo Communale	
— Schloss 1580	44	1873	52	1508	38
— Schlosskapelle 1845	48	— Wohnhaus Lacae 1871	50	Breslau, Nicolaikirche 1876	54
— Schulen.		— Wohnhaus Lützowplatz 10		— Rathaus 1481	31
Dorotheenstädt. Realschule 1872	51	1874	53	— Regierungsggeb. 1883	56
Friedrich-Werdersches Gym- nasium 1873	51	— Wohnhaus Lützowplatz 13		— Schlesisches Provinzialmu- seum 1876	54
Joachimsthalsches Gymna- sium 1875	53	1873	52	— Stadtgerichtsgebäude 1846	48
Siegesdenkmal 1865	49	— Wohnhaus Lützowplatz 7		— Theater 1884	47
Sternwarte 1832	47	1873	52	Brieg, Piastenschloss 1547	43
Theater.		— Wohnhaus Mohrenstr. 1874		Bromberg, Paulskirche 1872	50
Opernhaus ausgebaut 1741 S. 46 47		— Wohnhaus Poststr. 14—16		Brügge, Notre Dame 1230	25
Schauspielhaus 1819	47	1876	54	Brünn, Kasino 1843	48
Thierarzneischule 1839	47	— Wohnhaus Pringsheim 1872		— Realschule 1858	48
Thorgeb. am Bellealliance- platz 1879	55	— Wohnhaus Stier, Tempelhof		— Stadttheater 1879	56
Thürme auf d. Gensdarmen- markt 1780	46	1872	50	Brüssel, St. Gudula 1170	23
Unionsklubhaus 1881	56	— Wohnhaus Thiergartenstr. 17		Brüssig, Kirche 1875	54
Villa Hennicke 1872	51	1873	51	Bürgelin, Klosterkirche 1133	14
Villa Kabrun 1865	49	— Wohnhaus Vossstr. 7 1873			
Villa Keithstr. 18 1877	54	1877	55	Caen, Chor von St. Pierre 1521	41
Villa Königin - Augustastr. 1874	53	— Wohnhaus Vossstr. 14 1877		— Hôtel Ecoville 1530	41
Villa Königgrätzer Str. 2 1872	51	15 1873	52	— St. Etienne 1064	19
Villa Kurfürstenstr. 129 1876	54	— Wohnhaus Vossstr. 15 1873		Canterbury, Kathedrale 1174	33
Villa Kutter 1873	52	1872	50	Cassel, Gemäldegallerie 1871	50
Villa in Licherfelde 1873	52	— Zentralhotel 1878		— Gerichtsgebäude 1875	54
Villa Liebermann 1870	50	1875	55	— Postgebäude 1878	55
Villa Meyer, Thiergartenstr. 25 1872	51	— Zeughaus 1685	46	— Regierungsggebäude 1877	54
Villa Monplaisir 1865	49	1876	54	Caulsdorf, Kirche 1873	52
Villa Wollank 1874	53	— Bern, Kunstmuseum 1876	54	Châlons, Notre Dame 1157	22
Wohnhaus Anhalter Str. 7		— Bernkastel, Kapelle 1879	55	Charlottenburg, Mausoleum	
1838	47	1870	50	1841	47
— Wohnhäuser Bendlerstr. 28/29		— Beuern, Kirche 1870	50	— Palmenhaus der Flora 1873	51
1876	54	1870	53	— Schloss 1695	46
— Wohnhaus Bier, Leipziger		— Blasewitz, Villa Hartmann 1873	52	— Technische Hochschule 1878	55
Str. 1850	48	— Blois, Beauregard 1520	41	Chartres, Kathedrale 1200	23
— Wohnhaus Dorotheenstr. 1853	48	— Schloss ca. 1500	40	Châteaudun 1502	40
— Wohnhaus Feilner 1824	47	— Schloss Bury 1515	40	Chorin, Cisterzienser-Kloster	
— Wohnhaus Germania 1878	55	— Schloss Chambord 1523	41	1273	29
— Wohnhaus Halske 1859	49	— Schloss Chenonceau 1515	40	Clermont, Notre Dame du Port	
— Wohnhaus Hardt 1880	56	— Bologna, Palazzo Bevilacqua		ca. 1125	19
— Wohnhaus Herzog 1858	48	1493	36	Cluny, Abteikirche 1089	19
— Wohnhaus Hübner 1876	54	— Bourges, Kathedrale 1180	23	Coblenz, Jesuitenkirche 1609	46
— Wohnhaus Joachim 1871	50	— Braunschweig, Dom 1173	15	Conques, Abteikirche 1035	19
		— Fachwerkhäuser 1400	31	Constantinopel, Hagios Sergios	
		— Gewandhaus 1590	45	ca. 532	9
		— Polytechnikum 1874	53	— Hagia Sophia 532	9
		— Rathaus 1393	31	— Hagia Theotokos ca. 875	10
		— Wohnhaus 1873	52	Cosmedin, Sa. Maria ca. 775	9
		1587		Cremona, Baptisterium 1167	17
				Danzig, Altstädter Rathaus	
				1587	45

Seite	Seite	Seite			
Danzig, Arthushof 1870	31	Eleusis, Propyläen ca. 350 v. Chr.	3	Gadebusch, Schloss 1570	44
— Landeshaus 1881	56	— Tempel der Demeter ca. 450 v. Chr.	2	Gelnhausen, Marienkirche 1170	15
— Marienkirche 1270	29	Ephesus, Artemisium 594 v. Chr.	1	Gent, St. Bavon 1228	25
— Regierungsgeb. 1879	56	Erfurt, Gerichtsgebäude 1876	54	Gernrode, Stiftskirche 961	11
— Thurmspitze des Rathauses 1559	44	Esslingen, Liebfrauenkirche 1407	31	Gmünd, Kreuzkirche 1351	30
— Zeughaus 1605	46	Exeter, Kathedrale 1280	33	Göben, Kirche 1859	49
Delphi, Apollotempel 530 v. Chr.	1	Ferrara, S. Francesco 1495	36	Göllersdorf, Schloss 1545	43
Doberan, Cisterzienser-Kloster-Abteikirche 1291	30	Flensburg, Land- und Amtsgericht 1879	56	Görlitz, Rathaus 1537	43
Dortmund, Landgericht 1879	56	— Postgebäude 1879	56	Goslar, Kaiserpfalz 1050	13
Dresden, Börse 1874	53	Florenz, Baptisterium ca. 450	8	Güstrow, Schloss 1558	44
— Chemisches Laboratorium des Polytechnikums 1874	53	— Capella dei Pazzi 1420	34	Hagen, Amtsgericht 1879	56
— Frauenkirche 1726	46	— Dom 1296	32	Haina, Klosterkirche 1230	26
— Gebäudegruppe Sonntag 1873	52	— Kapelle der Mediceer 1529	39	Halberstadt, Dom 1190	26
— Hoftheater 1871	50	— Kuppel des Domes 1420	34	— Fachwerkshäuser 1450	31
— Justizpalast 1876	54	— Palazzo Bartolini 1520	39	— Rathaus ca. 1375	31
— katholische Hofkirche 1736	46	— Palazzo Gondi 1490	35	Halikarnass, Mausoleum 354 v. Chr.	3
— Miethaus Reichstr. 1873	52	— Palazzo Guadagni ca. 1490	36	Halle, Landgericht 1879	56
— Museum 1847	48	— Palazzo Pandolfini 1520	38	— Medizinische Lehranstalten 1876	54
— Orangeriegebäude 1841	47	— Palazzo Pitti 1440	34	Hamburg, Bibliothek, Realschule u. Gymnasium 1837	47
— Polytechnische Schule 1872	51	— Palazzo Riccardi 1470	35	— Villa 1847	48
— Schloss 1547	43	— Palazzo Rucellai 1460	34	— Villa Tielmann 1874	53
— Synagoge 1838	47	— Palazzo Strozzi 1489	36	Hameln, Hochzeitshaus 1610	46
— Theater 1871	50	— San Lorenzo 1423	34	— Posthaus 1882	56
— Villa Rosa 1839	47	— Sa. Maria Novella 1556	39	— Schloss Hamelschenburg 1588	45
— Wohnhaus Ad. Meyer 1871	50	— San Miniato 1013	16	Hamersleben, Stiftskirche 1112	13
— Wohnhaus Beuststr. 1 1872	51	— San Spirito 1433	34	Hannover, Bahnhof 1877	54
— Wohnhaus a. d. Bürgerwiese 1874	53	— Sacristei bei S. Spirito 1493	36	— Bankgebäude 1872	51
— Wohnhaus Dr. Seiler 1867	49	— Uffizien 1560	39	— Christuskirche 1859	48
— Wohnhaus des E. Kaiser 1873	52	Fontainebleau, Schloss ca. 1540	41	— Dreifaltigkeitskirche 1880	56
— Wohnhaus Giles 1869	49	Fontévrault, Abteikirche 1001	19	— Kaufhaus 1866	49
— Wohnhaus Göthe-Str. 12 1869	50	Fordon, Kirche 1878	55	— Land- und Amtsgericht 1879	56
— Wohnhaus Graf von Einsiedel 1873	52	Frankfurt a. M., Börse 1874	53	— Leibnitzhaus 1652	46
— Wohnhaus Häbler 1866	49	— Das „steinerne Haus“ ca. 1450	31	— Museum 1853	48
— Wohnhaus Joh. Meyer 1873	52	— de Ridder, Wohnhaus 1880	56	— Polytechnikum 1875	54
— Wohnhaus Lessing-Str. 1872	51	— Dreiegiebelhaus 1878	55	— Postgebäude 1878	55
— Wohnhaus Mankiewitz 1872	51	— Frankfurter Hof 1873	52	— Rathaus ca. 1400	31
— Wohnhaus Opitz 1873	52	— Wohnhaus Friedenstr. 3 1876	54	— Ständehaus 1880	56
— Wohnhaus Oppenheim 1845	48	— Wohnhaus Kaiserstr. 25 1874	53	— Wohnhaus 1864	49
— Wohnhaus Rahe 1870	50	— Wohnhaus Kaiserstr. 16 1874	53	— Wohnhäuser am Schiffgraben 1872	51
— Wohnhaus Schweizerstr. 1873	52	— Wohnhaus Liebigstr. 3 1877	55	Heidelberg, Friedrichsbau des Schlosses 1601	44
— Wohnhaus Seebach 1839	47	— Wohnhaus 1872	51	— Schloss 1556	43
— Wohnhaus Semper 1848	48	— Markthalle 1877	54	Heilbronn, Harmonie 1875	54
— Wohnhaus Wiener Str. 1868	49	— Palmengarten 1879	55	— Villa Hagenbucher 1876	54
— Wohnhaus Wolf 1873	52	— Stadttheater 1872	51	— Wohnhaus Dr. Gfrorer 1876	54
— Zwinger 1711	46	— Villa Liebigstr. 53 1875	53	Heilsberg, Schloss ca. 1350	30
Dreux, Schloss Anet 1552	42	Frauenburg, Dom ca. 1300	30	Heisterbach, Abteikirche 1202	16
Drüggelte b. Soest, Kapelle 1150	14	Freiburg, Münster 1268	28	Heliopolis, Sonnentempel ca. 200	6
Duisburg, Empfangsgeb. 1878	55	Friedberg, Stadtkirche 1290	30	Herculanum 79	5
Düsseldorf, Kunstabakademie 1875	54	Fünfhaus, Kirche 1867	49	Herford, Marienkirche 1325	30
— Kunsthalle 1878	55	Frauenburg, Dom ca. 1300	30	Herrenhausen, Mausoleum 1842	47
Echternach, St. Willibrord 1017	11	Freiburg, Münster 1268	28	Hersfeld, Abteikirche 1038	12
Ecouen, Schloss 1541	41	Friedberg, Stadtkirche 1290	30	Hildesheim, Dom 1041	12
Eggenburg, Rosenburg 1593	45	Fünfhaus, Kirche 1867	49	— Fachwerkshäuser ca. 1450	31
				— sogen. Kaiserhaus 1587	45

Seite		Seite		Seite	
Hildesheim, Postgebäude	1878	55	Leipzig, Theater	1834	47
— St. Godehardt	1133	14	— Villa	1872	51
— St. Michael	1010	11	— Villa Meissner	1874	53
— Trinitatis-Hospital	ca. 1450	30	Le Mans, Kathedrale	1150	22
— Wedekind'sches Haus	1598	45	Lemberg, Invalidenhaus	1855	48
Hinnenberg, Schloss	1865	49	Lichfield, Kathedrale	ca. 1200	33
Hirschau, Aureliuskirche	1059	13	Limburg a. d. Hardt, Klosterkirche	1030	12
Hirschberg, Landgericht	1877	55	Limburg a. d. Lahn	1213	16
Hirzenach, Kirche	ca. 1240	27	— Stiftskirche	1213	26
Holzminden, Schloss	Bevern 1603	45	Lincoln, Kathedrale	1275	33
Jerichow, Klosterkirche	ca. 1250	27	Lippstadt, Stiftskirche	ca. 1225	26
Jerusalem, Grabeskirche	326	7	London, Krystallpalast	1850	48
Iliisos, Kleiner Tempel	460 v. Chr.	2	— Templerkirche	1185	21
Karlsruhe, Friedhofshalle	1874	53	— Westminster - Abteikirche	1245	33
— Hôtel Germania	1876	54	Lübeck, Burghor	1444	31
— Palais Douglas	1878	55	— Holstenthor	ca. 1477	31
— Villa Bürklin	1878	55	— Katharinienkirche	ca. 1335	30
— Wohnhaus Utz	1878	55	— Marienkirche	1276	29
Kaufbeuren, Rathaus	1879	56	— Rathshaushalle	1570	44
Kehlheim, Befreiungshalle	1845	48	Lüneburg, Rathaussaal	1566	44
Kiel, Gerichtsgebäude	1875	54	Lüttich, St. Jaques	1016	25
— Universitätsgebäude	1873	51	Lyk, Land- und Amtsgericht	1879	56
Köln, Dom	1248	27	Lyon, Stadthaus	1646	42
— Gewerbeschule	1865	49	Magdeburg, Dom	1208	25
— Jesuitenkirche	1621	46	Mailand, Dom	1886	32
— Rathaus	1870	50	— San Ambrogio	16	16
— Rathshaushalle	1569	44	— San Lorenzo ca. 400	8	8
— Schaafhauserscher Bankverein	1873	52	— Sa Maria delle Grazie	1492	36
— Stadtbibliothek	1875	54	— S. Mauricio	1500	36
— St. Aposteln	ca. 1200	15	Mainz, Dom	978	11
— St. Gereon	1069	13	— Kloster	1627	46
— St. Martin	1141	14	Mantes, Kathedrale	ca. 1230	25
— St. Maria auf dem Kapitol	1049	12	Mantua, S. Andrea	1472	35
— Kirche St. Mauritius	1144	14	— Palazzo del Te	1527	39
— Wohnhaus Ossendorf	1877	55	— S. Benedetto	1527	39
Königsberg, Dom	1335	30	Marburg, Elisabethkirche	1235	26
— Regierungsgebäude	1877	55	— Rittersaal des Schlosses	1288	30
Königsberg i. N., Rathaus	ca. 1400	31	Marienburg, Schloss	1280	29
Königslutter, Kirche	1135	14	Marseille, Kathedrale	ca. 825	18
Konstanz, Rathaus	1592	45	Mauer, Wohnhaus	1851	48
— Villa Rosenau	1874	53	Meissen, Dom	1272	29
Kuttenberg, St. Barbara	1380	31	Merseburg, Schloss	ca. 1500	43
Laach, Abteikirche	1110	13	Michelstätten, Schloss	1600	45
Landsberg a. d. W., Amtsgericht	1879	56	Milet, Tempel des Apollo Didymus	496 v. Chr.	1
Landshut, Residenz	1536	43	Minden, Dom	1275	29
Laon, Kathedrale	1170	23	— Dom	1062	13
Lasdehnen, Kirche	1874	53	Minken, Kirche	1869	50
La Rochelle, Stadthaus	1605	42	Modena, Dom	1099	17
Lehnin, Klosterkirche	1250	27	Monreale, Dom	1174	18
Leipzig, Augusteum	1831	47	Montepulciano, Madonna di S. Biagio	1518	38
— Petrikirche	1882	56	Montorio, Tempietto bei S. Pietro	1502	37
— Rathaus	1556	44	Mühlhausen i. E., Rathaus	1552	43
Mühlhausen i. Th., Marienkirche	1275	29	München, Hôtel Deutsches Haus	1879	56
— Jesuitenkirche	St. Michael		— Residenzschloss	1832	47
1582			— Ruhmeshalle	1843	48
			— Theater	1811	46
			— Wohnhaus	Biannerstr. 1873	52
			München-Gladbach, Kirche	1246	27
			Münster, Gerichtsgebäude	1874	53
			— Postgebäude	1878	55
			— Rathaus	1850	30
			Naumburg, Dom	1030	12
			Neapel, Porta Capuana	1484	35
			— Triumphbogen des Alfons	1461	35
			Neisse, Rathaus	1604	45
			Nîmes, Aquädukt du Gard	ca. 20 v. Chr.	5
			— Maison carrée	122	6
			Nocera, Baptister. Sa. Maria Maggiore	ca. 550	9
			Novarra, Dom	ca. 1050	17
			Noyon, Kathedrale	1150	21
			Nürnberg, Frauenkirche	1354	30
			— Haus Nassau	1350	30
			— Hirschvogelhaus	1534	43
			Pellerhaus	1605	46
			Rathhaus	1613	46
			— Toplerhaus	1590	45
			— Tucherhaus	1533	43
			— St. Lorenz	1340	30
			— St. Sebald	1250	28
			Oeynhausen, Kirche	1871	50
			(Oise), Chapelle de la Vierge	1275	25
			Offenbach, Isenburgisches Schloss	1572	44
			Offenbach a. Glan, Kirche	1220	26
			Offenbach, Villa Cosel	1874	53
			— Villa Wecker	1874	53
			Oggersheim, Rathaus	1839	47
			Olympia, Zeustempel	470 v. Chr.	2
			Oppeln, Land- und Amtsgericht	1879	56
			Oppenheim, Katharinenkirche	1262	28
			Orange, Theater	ca. 175	6

Seite		Seite		Seite	
Orléans, Haus Franz I. 1536	41	Posen, Rathaus 1550	48	Rom, Basilika Fulvia 123 v. Chr.	4
— Rathhaus ca. 1525	41	Potsdam, Astrophysikalisches Observatorium 1875	53	— Basilika San Paolo fuori le mura 386	8
Orvieto, Dom 1290	32	— Baulichkeiten im Wildpark 1841	47	— Basilika Ulpia ca. 114	6
Osnabrück, Dom 1225	26	— Charlottenhof 1832	47	— Bauten auf d. Capitol 1536	39
— Justizgebäude 1875	54	— Commune 1754	46	— Bibliotheca Laurenziana 1534	39
— Postgebäude 1879	55	— Friedenskirche 1864	49	— Capella Sistina im Vatican 1473	35
Ottmarsheim, Klosterkirche 1050	13	— Gliencke 1832	47	— Circus maximus ca. 500 v. Chr.	4
Paderborn, Bartholomäuskapelle 1009	11	— Nicolaikirche 1832	47	— Circus Nero 64	5
— Dom 1058	13	— Schloss Babelsberg 1832	47	— Cloaca Maxima ca. 600 v. Chr.	4
— Dom 1263	28	— Schloss und Casino 1832	47	— Colosseum 72	5
— Rathaus 1612	46	Prag, Belvedere Ferdinand's I. 1536	43	— Forum Romanum ca. 550 v. Chr.	4
Padua, San Antonio 1231	18	— Karlshofer Kapelle 1351	30	— Forum Trajanum 114	6
Palermo, Capella Palatina 1140	17	— Pulverthurn 1475	31	— Grab der Cäcilia Metella ca. 50 v. Chr.	4
Palmyra, Sonnentempel 250	6	— Rathaus 1474	31	— Grabmal der Constanza 360	7
Parma, Dom 1117	17	— Schloss Stern 1555	43	— Grabmal der Galla Placidia 430	8
Paris, Bibliothek St. Geneviève 1843	48	— Teynkirche 1407	31	— Jesuitenkirche del Gesù 1568	39
— Kathedrale Notre Dame 1163	22	— Waldstein's Palast 1623	46	— Marc Aurel: Säule und Reiterstandbild ca. 170	6
— Haus Franz I. 1527	41	Prato, Madonna della Carceri 1485	35	— Mausoleum des Augustus 14	5
— Hôtel de Luxembourg 1611	42	Priene, Athenatempel 340 v. Chr.	3	— Mausoleum des Hadrian 138	6
— Hôtel et Dome des Invalides 1675	42	— Propyläen 300 v. Chr.	3	— Palast der Flavier	5
— Industriepalast 1853	48	Prenzlau, Marienkirche 1250	28	— Palazzo d. Cancellaria 1504	37
— Kirche St. Eustache 1532	41	Pritzwalk, Pfarrthurm 1881	56	— Palazzo Farnese ca. 1510	38
— Palast du Louvre und der Tuilerien 1510	40	Quedlinburg, Fachwerkhäuser ca. 1475	31	— Palazzo Giraud Torlonia 1504	37
— Palast der Tuilerien 1564	42	— Krypta in der Schlosskirche 936	11	— Palazzo Pietro Massini 1481	35
— Rathaus 1533	41	— St. Wiperti-Krypta 961	11	— Palazzo di Venezia 1432	34
— Schloss Madrid im Bois de Boulogne 1546	42	Ratzeburg, Dom 1154	15	— Palazzo Vidoni 1519	38
— St. Geneviève od. Panthéon 1713	42	Ravenna, Grabmal des Theodorich 518	8	— Pantheon 26 v. Chr.	4
— St. Germain des Prés 990	18	— San Apollinare in Classe 540	9	— Plan zum Ausbau des Vatican 1504	37
Pästum, Demetertempel 200 v. Chr.	8	— San Giovani in fonte bei der Ecclesia ursiana 426	8	— S. Agostino 1488	35
— Neptuntempel 430 v. Chr.	2	— San Vitale 526	8	— St. Agnese 625	9
Paulinzelle, Klosterkirche 1105	13	Regensburg, Dom 1275	29	— San Clemente ca. 850	10
Pavia, Certosa 1396	33	— Walhalla 1830	47	— S. Maria della Pace 1504	37
— Dom 1486	35	Reichenau, St. Georg 888	11	— S. Maria del Popolo 1472	35
— Kirche Canepanova 1492	36	Reitzenstein, Kirche 1874	53	— San Prassede 850	10
— San Michele 1084	17	Rhammus, Themistempel ca. 450 v. Chr.	2	— St. Peter 1506	37
Pergamos, Altar 197 v. Chr.	3	Rheims, Abteikirche St. Rémy 1018	19	— San Stefano rotondo 468	8
Perugia, Thore ca. 600 v. Chr.	4	— Erzbischöfliche Kapelle ca. 1230	25	— Schloss Caprarola 1547	39
Pest, Parlamentsgeb. 1865	49	— Kathedrale 1212	24	— Tempel des Antoninus und der Faustina ca. 150	6
Peterborough, Kathedrale 1117	21	— Stadthaus 1627	42	— Tempel des Jupiter Capitolinus ca. 550 v. Chr.	4
Peterswalde, Kirche 1876	54	— St. Nicaise 1312	25	— Tempel des Jupiter Stator ca. 90	6
Piacenza, Palazzo Piccolomini 1462	35	Riddagshausen, Abteikirche 1178	15	— Tempel der Minerva medica 117	6
Pienza, Palazzo Piccolomini 1460	34	Rom, Baptisterium des Constantinus 330	7	— Tempel der Venus und Roma 135	6
Pisa, Baptisterium 1153	17	— Basilika des Constantinus u. Maxentius 312	7	— Tempio in montorio 1502	37
— Campanile 1174	18	— Basilika Julia 36 v. Chr.	4	— Theater des Marcellus 13	5
— Dom ca. 1090	17	Rom, Baptisterium des Constantinus 330	7	— Thermen des Agrippa 36 v. Chr.	4
Pistoja, Madonna del'Umiltà 1509	38	— Basilika des Constantinus u. Maxentius 312	7	— Thermen des Caracalla 216	6
Plassenburg, Schloss 1554	43	— Basilika Julia 36 v. Chr.	4	— Thermen des Diocletian 300	7
Pompei 79	5				
Posen, Gerichtsgebäude 1874	53				
— Oberlandesgerichtsgeb. 1879	56				

Seite		Seite		Seite	
Rom, Thermen des Titus ca. 80	6	Sterkrade, Kirche 1869	50	Ulm, Rathaus ca. 1370	31
— Titusbogen 80	5	Stettin, Amtsgericht 1879	56	— Münster 1377	31
— Trajanssäule 113 v. Chr.	6	— Concerthaus 1883	56	Urbino, Palazzo 1468	35
— Triumphbogen d. Constantinus		— Postgebäude 1872	50		
312	7	Stillenburg a. d. Tauber 1572	44		
— Villa Farnesina 1509	38	Strassburg, Kaiserpalast 1883	56	Venedig, Bibliothek von S. Marco 1536	39
— Villa Madama 1521	39	— Kaiser Wilhelms-Universität		— Chiesa di San Giorgio dei Greci	39
— Villa Pia 1590	39	1878	55	— Dogenpalast 1349	32
Rostock, Marienkirche 1398	31	— Kollegiengeb. 1880	56	— Hof des Dogenpalastes 1500	37
— Universität 1866	49	Stuttgart, altes Schloss 1553	43	— Kirche del Redentore 1576	40
Rothenburg a. d. Tauber,		— Bahnhof 1874	53	— Neue Procuration 1582	40
Rathaus 1572	44	— Kirche zur Vorstadt Hesslach		— Palazzo Ca Dóro 1370	32
Rouen, Schloss Gaillon 1502	40	1876	54	— Palazzo der alten Procuration	
Rummelsburg, Arbeitshaus		— Marienkirche 1871	50	1496	36
1877	54	— Neues Lusthaus 1575	44	— Palazzo Foscari 1370	32
Sacrow, Kirche 1841	47	— Schloss 1746	46	— Palazzo Pisani 1370	32
Salisbury, Kapitelhaus ca. 1300	33	— Vereinsbank 1871	50	— Palazzo Vendramin Calerghi	
— Kathedrale 1220	33	— Villa Berg 1860	49	1481	35
Salzburg, Bade- und Kurhaus		— Villa Conradi 1871	50	— S. Francesco della Vigna 1568	39
1866	49	— Villa F. Müller 1875	53	— S. Giorgio maggiore 1560	39
St. Denis, Abteikirche 1135	21	— Villa Rothermund 1862	49	— San Marco 828	9
St. Gallen, Kloster 822	11	— Villa Siegle 1869	50	— S. Maria dei Miracoli 1481	35
St. Germain des Prés, Notre Dame 1163	22	— Wohnhaus Eugenstr. 1871	50	— San Salvatore 1506	37
St. Germain en Laye, Kapelle		— Wohnhaus Hermanstr. 1872	50	— San Zaccaria 1457	34
1243	25	— Wohnhaus Silberburgstr.		— Scuola di S. Marco 1485	36
St. Lis, Kathedrale 1304	25	1872	50	— Scuola di S. Rocco 1517	38
Schleswig, Regierungsgebäude		— Wohnhaus Uhland Str. 5		Verona, Palazzo del Consiglio	
1875	54	1873	51	1500	37
Schleinitz, Burg 1650	46	Sudenburg, Kirche St. Ambrosii		— San Zeno 1138	17
Schmalkalden, Schloss 1583	45	1873	52	Versailles, Schloss 1645	42
Schwarzrheindorf, Doppelkapelle 1151	15	Suderode, Kirche 1877	54	Vezelay, Abteikirche St. Madeleine 1130	20
Schweinfurt, Rathaus 1570	44	Tangermünde, Rathaus ca.		— Abteikirche 1198	23
Schwerin, Dom 1222	26	1460	31	Vicenza, Basilica 1549	39
— Schloss 1555	43	Tegea, Tempel der Athena Alea		Viltz, Kirche 1875	53
Seefeld, Kirche 1877	54	380 v. Chr.	3	Vincennes, Schlosskapelle 1525	25
Seez, Kathedrale 1230	24	Tempelhof, Villa 1872	50	— St. Chapelle 1379	25
Segesta, Theater 500 v. Chr.	1	— Villa Sobotta 1874	53	Volterrae, Thore ca. 600 v. Chr.	3
Selinus, 6 Tempel ca. 500 v. Chr.	1	Tivoli, Vestatempel 72 v. Chr.	4	Waltham, Klosterkirche 1070	21
Senlis, Kathedrale 1151	22	Todi, Maria della Consolazione		Wannsee, Stationsgebäude 1873	52
Sens, Erzbischöflicher Palast 1520	41	1504	37	— Villa Ende 1872	51
— Kathedrale 1144	22	Torcello, Sta. Fosca 550	9	Wanzleben, Kirche 1871	50
— Kapitellhaus 1240	25	Torgau, Schloss 1532	43	Wernigerode, Rathaus 1494	31
Siena, Dom ca. 1284	32	Toscanella, San Maria 1206	18	Weissenburg, St. Peter u. Paul	
— Loggia del Papa ca. 1470	35	Toulouse, St. Saturnin ca. 1075	19	1275	29
— Palazzo Piccolomini 1460	34	Tournay, Kathedrale ca. 1070	20	Wells, Kapitelhaus der Kathedrale ca. 1275	33
— Palazzo Spanioccchi 1472	35	Tournus, St. Philibert 1136	20	Westminster, Kapitelhaus ca.	
Soest, Maria zur Wiese 1331	30	Trauenkirchen, Villa 1852	48	1300	33
— St. Patroclus 1150	14	Traunsee, Landhaus 1860	49	Wetter, Pfarrkirche 1230	26
Soissons, Kathedrale 1173	23	Trausnitz, Burg 1578	44	Wieden, Evangelische Schule	
Spalatro, Diocletians Palast 305	7	Trier, Basilika ca. 300	7	1860	49
Speier, Dom 1030	12	— Dom 328	10	Wien, Bankhaus 1856	48
Stargard, Gerichtsgebäude 1874	53	— erste Anlage des jetzigen		— Belvedere 1693	46
Steglitz, Kirche 1877	54	Domes ca. 300	7	— Dianabad 1841	47
Stendal, Dom 1250	27	— Liebfrauenkirche 1227	26	— Haus der Gebr. Thonet 1875	53
— Gerichtsgebäude 1875	54	Trier, Porta nigra ca. 300	7	— Hofmuseum 1872	50
— Uenglingerthor ca. 1436	31	— St. Urbain 1264	25	— Hofstheater 1879	56
		Tübingen, Schloss 1435	43		

Seite		Seite		Seite				
Wien, Justizpalast	1875	53	Wien, Wohnhaus Haarmarkt	780	Wolfenbüttel, Marienkirche			
— Kirche in Fünfhaus	1867	49	1843	47	1608	46		
— Komische Oper	1873	51	— Wohnhaus Heinrichshof		Wollmirstedt, Kirche	1876	54	
— Kunstakademie	1872	51	1861	49	Worms, Dom	996	11	
— Kunstgewerbeschule	1875	53	— Wohnhaus v. Rieger	1848	— Villa Heyl	1879	56	
— Miethshaus	1844	48	Wiener-Neustadt, Artillerie-		— Wohnhaus Schön	1879	56	
— Museum für Kunst und In-	dustrie	1868	49	Kaserne	1524	43	Würzburg, Fürstbischöfliche	
— Musikvereinsgebäude	1868	49	Wiesbaden, Bergkirche	1876	Residenz	1720	46	
— Salvator-Kapelle	1515	43	Wilhelmshaven, Amtsgericht		Xanten, Stiftskirche	1262	28	
— Stadterweiterungsplan	1858	48	1877	55	York, Kathedrale	1227	33	
— Stephansdom	1340	30	Wimpfen i. Thal, Augustiner		Winchester, Kathedrale	1079	21	33
— Votivkirche	1852	48	Stiftskirche	1262	Zittau, Bankgebäude	1872	51	
— Wohnhaus Faber	1873	51	1553	43	Wismar, Fürstenhof	1553	Zürich, Privathaus	1848

Ergänzungen und Berichtigungen.

- Zu S. 1. ca. 700 Heratempel zu Olympia. — Peripteralbau 6 : 18 Säulen. Ursprünglich mit Holzsäulen und Holzarchitrav. Material der Zella-Ziegel. Firstbekrönung mit einem Stirnziegel.
- Zu S. 1. 690 Schatzhaus von Gela zu Olympia. — Reich dekorirte Terrakottastücke umschlossen kastenartig das steinerne Gebälk und Geison. Ornament griechisch.
- Zu S. 1. Tempel der Artemis auf Orthygia. — Dorischer Peripteros 6 : 18 Säulen. Höhe derselben gleich $4\frac{1}{2}$ Durchmesser.
- Zu S. 1. ca. 600 Mittlerer Burgttempel zu Selinunt. — 6 : 17 Säulen, mit zum Theil 16, zum Theil 18 Kanneluren. Vermuthlich dem Apollo geweiht.
Von den übrigen Tempeln zu Selinunt wird neuerdings der nördliche Burgttempel ca. 550 datirt, der nördliche Stadttempel ca. 409.
- S. 1. 594 lies Erbauer: Chersiphron.
- S. 2. 440 lies: pentelischer Marmor.
- S. 2. 430 lies: Hypäthraler Peripteros.
- S. 3. 318 lies: Trasykles.
- S. 4. 36 Thermen des Agrippa. — Laokoongruppe nicht hier, sondern in den Thermen des Titus aufgefunden.
- S. 4. 26 Erbauer des Pantheon lies:
Marcus, Vespasianus, Agrippa durch Baumeister Valerius von Ostia.
Ebendorf unter Baubeschreibung lies 3. Zeile von unten: Im 17. Jahrhundert wurden die Erzbalken der Vorhalle zum Tabernakel in St. Peter verwandt. — Der letzte Satz fällt fort.
- S. 5. ca. 20 lies: Aqueduct du Gard bei Nimes.
- S. 5. 72 Colosseum lies unter Baubeschreibung Zeile 6 4.20 — 80.
- S. 5. 79 Pompei etc. lies unter Baubeschreibung: Zum grossen Theil erst nach dem Erdbeben vom Jahre 63 wieder aufgebaut.
- S. 6. ca. 80 Thermen des Titus lies unter Baubeschreibung: Grösstenteils zerstört. Hier 1504 die Laokoongruppe aufgefunden.
- S. 6. ca. 165 Theater etc. lies: Regilla.
- S. 6. 3. Zeile von unten lies: 202—217 Thermen des Caracalla.
- S. 7. 305 lies: Spalato.
- S. 9. 352 lies: Erbauer: Anthemios von Tralles.
- S. 9. ca. 550 lies: Santa Fosca auf Torcello.
- S. 10. Spalte Baubeschreibung Zeile 9 von unten lies: gewölbte statt gewöhnliche.
- S. 11. 1010 lies unter Erbauer: Bischof Bernward. Unter Baubeschreibung lies zum Schluss: Umbau im 12. Jahrhundert.
- S. 17. Erste Zeile lies: Novara.
- S. 19. 1089 lies: Gauzo statt Ganzo als Erbauer.

Griechische Baukunst.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
Pelasgische Zeit bis 1104 v. Christi Geburt.			
	Stadtmauern		Kyklopenmauerwerk.
	Löwenthor zu Mykene.		
	Schatzhaus des Atreus zu Mykene.		Von Adler „Grab des Agamemnon“ genannt. Durch Ueberkragung gedeckt.
Einwanderung der Dorier bis Solon 1104—594.			
	Bauwerke fehlen.		
Zeitalter der Perserkriege bis Perikles 594—449.			
594—500	Artemisium zu Ephesus	Chersiphon und Metagenes	Brand durch Herostrat 356. Neubau durch Alexander d. Gr., ca. 330. Architekt Deinokrates. Später durch Erdbeben zerstört. Grösster Bau des Alterthums. Grundfl. ca. 5000 □m.; 8:20 Säulen ca. 20 m hoch („columna cellata“). Ionischer Dipteros auf einem Unterbau von 10 Stufen. Trümmer zum Bau der Hagia Sophia verwandt.
530	Zeustempel zu Athen	Antistates Kallaeschros u. a.	Unter Pisistratus erbaut; später durch Antiochus Epiphanes als Dipteros gestaltet; 10:20 Säulen; korinthisch; vollendet unter Hadrian ca. 135 n. Chr.
ca. 500	Apollotempel zu Delphi		Dorischer Bau. Vollständig verschwunden.
	6 Tempel zu Selinunt		Peripteral; 3 Stadt- und 3 Burgtempel. Dorisch.
500—490	Theater zu Segesta.		
496	Tempel des Apollo Didymäus zu Milet.	Paionios und Daphnis.	Asiatisch-ionisch. Dipteros-Hypäthros. Zerstört 479; wieder aufgebaut. Berühmt das Antenkapitäl und das korinthische Kapitäl von den Halbsäulen im Innern.
479—465	Athenatempel auf Aegina		Dorischer hypäthraler Peripteros 6:12 Säulen.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
470—460	Zeustempel zu Olympia . . .	Libon von Elis.	Dorischer Tempel in Anten mit Pronaos und Postikum, hypäthraler Peripteros; 6 : 13 Säulen; 440 Zeusbild daselbst, Phydias. Im Pronaos das berühmte Tritonenmosaik. Das Innere 3schiffig, Seitenschiffe 2geschossig, aber sehr schmal.
470	Tempel der Nike Apteros zu Athen.	. . . . .	4säuliger Amphiprostylos; attisch-ionisch.
468	Theseustempel zu Athen . . .	Iktinos (?) .	Peripteraler Antentempel; 6 : 13 Säulen dorisch. Der Tempel ist noch gut erhalten. Bemalung der Kapitale durch Strack und Bötticher nachgewiesen.
460	Kleiner Tempel am Ilissus . . .	. . . . .	4säuliger Amphiprostylos; ionisch; Architrav ohne Theilung.
ca. 450	Themistempel zu Rhamnus . . .	. . . . .	Kleinster Tempel; neben dem Tempel der Nemesis; mit Polygonmauerwerk.
ca. 450	Tempel der Demeter zu Eleusis.	Iktinos (?) .	5schiffiger, querachsiger Bau mit Opaion; über den Nebenschiffen Gallerien; dorisch. Dorische Vorhalle mit 12 Säulen; 318 v. Chr. angebaut.

Perikles bis Alexander d. Gr. 449—338.

440	Parthenon zu Athen . . .	Iktinos und Kallikrates unter Phydias.	Agonal- oder Festtempel; hat ein Opistodom (Schatzhaus); Deckenbildung frei von der streng dorischen Theilung; an der Aussenwand der Cella Fries: Panathenäischer Festzug; Material penthesischer Marmor.
437—31	Propyläen zu Athen . . .	Mnesikles .	Aussen dorische, innen ionische Säulen; Mittelloffnung mit 3 Metopen. An der Nord- und Südseite zwei ungleich grosse Tempel. Die grosse Treppenanlage stammt aus römischer Zeit, in Perikles' Zeit war der Aufgang gewunden.
430	Apollotempel zu Bassae bei Phigalia.	Iktinos .	Hypäthraler Peripteros; 6 : 15 Säulen. Aussen dorisch, innen 2 × 5 Nischen mit ionischen Dreiviertelsäulen. Eine korinthische Säule wahrscheinlich am Schluss des Schiffes. Der Lichtkranz des Opaion hat ionisches Gebälk; im Fries Amazonenkampf.
430	Neptuntempel zu Pästum . . .	. . . . .	Hypäthraler Peripteros; 6 : 14 Säulen dorisch; sehr schwere Verhältnisse; Säulenhöhe = 3¾ unterer Durchmesser (UD) mit 1/3 Verjüngung. Intercolumnium J = 1 UD; 24 Kanneluren; Cella 6 Stufen über Pronaos.
427	Zeustempel zu Agrigent . . .	. . . . .	Gigantentempel; 7 : 15 ¾ Säulen dorisch. Säule 25 m hoch; innen 2 Geschosse.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
423—390	Erechtheion. Athen . . .	Iktinos . . .	Eigenartiger, attisch-ionischer Tempel mit östlicher und nördlicher Vorhalle. Südlich die Korenhalle. Den neuesten Forschungen nach ist das Innere des Tempels ein einziger Raum gewesen. Derselbe lag in Höhe der nördlichen Halle mit der Prachthür. Das Pandroseion befand sich vor der Westfront, und in diesem heiligen Bezirk der Oelbaum. Von der höher gelegenen Terrasse an der Korenhalle stieg man in das tiefer gelegene Pandroseion auf einer Freitreppe hinunter. — An der Westfront befanden sich zwischen den Halbsäulen 4 grosse Öffnungen, die erst in byzantinischer Zeit durch Wände geschlossen und von denen 3 als Fenster ausgebildet wurden.
380	Tempel der Athena Alea zu Tegea.	Scopas . . .	Aussen ionisch, innen dorisch, darüber korinthisch.
354	Mausoleum zu Halikarnass .	Pythios und Satyros.	Grab des Königs Mausolus. Auf rechteckigem Unterbau mit der Grabkammer und den Treppen, ein peripteraler ionischer Tempel 9 : 11 Säulen. Darüber stufenförmiger Bau mit Quadriga.
ca. 350	Propyläen zu Eleusis . . . . .	. . . . .	In den Maassen ähnlich den Propyläen zu Athen. Elegante, aber schematische Behandlung der Formen.
340	Tempel der Minerva Polias zu Priene.	Pythios . .	Peripteros mit 6 : 11 Säulen.
Alexander bis zur Zerstörung Korinths durch die Römer 338—146.			
334	Monument des Lysikrates zu Athen.	. . . . .	Zur Aufstellung eines Dreifusses errichteter korinthischer Bau, auf quadrat. Unterbau ein sechssäuliger Oberbau. Säulenhöhe SH = 10 UD; J = 2½ UD. 24 Kanneluren OD : UD = 6 : 7. Basis attisch-ionisch. Gesims mit Zahnschnitt.
318	Monument des Thrasyllus und Thrasikles zu Athen.	. . . . .	Felsengrotte architektonisch verziert; Deckenbalken parallel der Front. Mittlere Stütze erst später bei Aufstellung der Bacchusstatue eingesetzt.
300	Propyläen zu Priene . . . . .	. . . . .	Innen 4 eckige Pfeiler mit Tafelkapitälern.
200	Demetertempel zu Pästum . . . . .	. . . . .	AGONAL- oder Festtempel; 6 : 13 Säulen. SH = 3¾ bis 4 UD. J = 1 UD; Kapitäl, Halseinschnitt eigenartig. Halbe Eckmetope.
197—159	Altar zu Pergamos . . . . .	. . . . .	Mit Gigantenfries auf dem Sockel; oben ionische Halle.
159	Thurm der Winde zu Athen . . . . .	. . . . .	Achteck; an den Portalen je 2 Säulen; Kapitäl primitiv. Säulen ohne Basis; Zahnschnitt, im Giebel senkrecht; Wasserleitung für eine Wasserrühr; Leitung auf Bögen ohne Keilsteine.

Römische Baukunst.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
Baukunst bis zur Eroberung Griechenlands 753—146 vor Chr.			
753—600	.	.	Nutzbauten: Kanäle, Brücken, Stadtthore, Mauern.
ca. 600	Thore Volterrae, Perugia. Cloaca maxima, Rom.	Tarquinius Priscus.	
ca. 550	Tempel des Jupiter Capitolinus, Rom.	.	Annähernd quadratisch. Cella dreitheilig, mit 3 Götterbildern.
ca. 550	Forum romanum, Rom	.	Liegt zwischen den Hügeln Esquilinus, Palatinus und Capitolinus.
ca. 500	Circus maximus, Rom	v. Tarquinius beg., v. Caesar erweitert.	Fasste 150 000, später 260 000 Menschen, zwischen Palatin und Aventin gelegen.
Eroberung Griechenlands durch die Römer bis zur Einführung des Christenthums. 146 vor — 325 nach Chr. Geb.			
	1) Augustus 30 vor — 14 nach Chr. 2) Flavier 69—98 Blüthezeit (Vespasian, Titus, Domitian). 3) Adoptivkaiser: Trajan, Hadrian, Antoninus Pius 98—192. 4) Soldatenkaiser Verfallszeit. 193—306. 5) Constantin der Grosse 306—337.		
123	Basilica Fulvia, Rom	.	Auf der Nordseite des Forum Romanum.
72	Vesta-Tempel zu Tivoli	.	Runder Unterbau, auf welchem ein runder 18säuliger Peripteros mit Freitreppe. Innerer Durchm. 6,25 m. Thür und 2 Fenster. Am Kapitäl zackiger Akanthus.
ca. 50	Grab der Caecilia Metella, Rom.	.	Hier 1504 Laokoon-Gruppe gefunden.
36	Thermen des Agrippa zu Rom Basilica Julia, Rom	Caesar und Augustus.	
31	.	.	Vitruv's Buch über Architektur.
26	Pantheon, Rom	Marcus Vespasianus und Agrippa.	Grundriss ein Kreis. 135 unter Hadrian eine dreischiffige Vorhalle angebaut. In der Renaissance von Bernini zwei Glockenthürme. Mauern 6 m stark. Lichte Weite 43 m. 8 Nischen = 1 Eingang + 3 runde + 4 viereckige mit Götterbildern. Die Säulen 11 m hoch, korinthisch. Dann noch 8 tabernakelartige Nischen vorgebaut. 28 Rippen, 5 Querkränze. Im 17. Jahrhundert wurde der Erzüberzug der Kassetten und des Tonnengewölbes der Vorhalle

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
ca. 20	Aquaduct du Gard bei Nimes.		zum Tabernakel St. Peter verwandt. Die Bronze-Kapitale des Innern zu Kanonen. Jetzt Marmorkapitale.
Nach Christi Geburt.			
13	Theater des Marcellus zu Rom	Augustus	Durchmesser 118,6 m für 30 000 Zuschauer. Merkwürdig durch Verbindung des Architrav- und Bogenbaues.
14	Mausoleum des Augustus, Rom.	Augustus	Runder Unterbau von 72 m Durchmesser, 4 Terrassen mit Bäumen bepflanzt.
64	Circus Nero, Rom	Augustus	Jenseits der Tiber bei der Engelsburg gelegen. Petrus hier als Märtyrer gestorben. Wurde, als das Christenthum Staatsreligion wurde, zerstört. An der Stelle St. Peter erste christliche Kirche (Basilica).
	Domus aurea, Rom	Nero.	
Flavier 69—96 Blüthezeit.			
	Palast der Flavier, Rom		Grossartiger Palast für Repräsentation. Grundgedanke am römischen Wohnhause festhaltend.
72—78	Colosseum, Rom	Vespasian begonnen, Titus vollendet.	Flavisches Amphitheater 80—90 000 Sitzplätze. 4 Ränge mit 52 Steintreppen. Unten sasson Senatorn und Ritter. Dann Italiker und oben Ausländer. In den Achsen 4 Eingänge (3schiffig). Nach aussen 4,20 = 80 Bogenöffnungen (Achsenw. 4,20), unten dorisch, darüber ionisch, korinthisch, dann geschlossene Wand mit korinthischen Pilastern. Gewölbte Korridore laufen in mehreren Geschossen um das Ganze. Unten, dicht an der Arena Räume für wilde Thiere mit Fallthüren. Form elliptisch mit Achsen 185/159 m. Arena 109/78. Material Ziegel, Fassade Sandstein-Quadern. Aus letzteren 3 Paläste: Farnese, Barberini und Cancelleria gebaut.
79	Pompeii und Herculaneum verschüttet.		Erbaut nach dem Erdbeben von 63.
	Basilika Theater Thermen Haus des Pansa	in Pompeii	Viereckige Nische an Stelle der Apsis, in den dreischiffigen Bau hineingezogen. Gegründet schon vor 90 v. Chr. Geb.
80	Titusbogen, Rom		Nach seinem Siege über die Juden errichtet. Fries im Innern mit dem 7armigen Leuchter. 1bogig mit hoher Attika. Hier zum ersten Male komposite Kapitale.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
ca. 80	Thermen des Titus, Rom		Vollständig zerstört.
ca. 90	Tempel des Jupiter Stator, Rom.	Domitian	Auf dem Forum Romanum. 8/13 Säulen. Erhalten 3 in einer Reihe stehende Säulen mit Gebälk. Platte des Gebälks kannelirt.
105	Brücke zu Alcantara	Lacer	Unter Trajan erbaut. Spannweite der Bögen 27 m. Pfeilhöhe über Wasserspiegel ca. 35 m.
114	Forum Trajanum, Rom	Apollodorus	Zwischen Capitolinus und Quirinalis gelegen. Kleiner, aber kostbarer als das Forum romanum. Von Hadrian vergrössert.
ca. 114	Trajansbogen in Ankona		Einthalig. In schlanken Verhältnissen.
ca. 114	Basilica Ulpia, Rom	Apollodorus	5schiffig, Gesamtbreite 58 m. Koloss-Säulen von Granit. Angebaut 2 Bibliotheken, zwischen denen die Trajanssäule errichtet.
117	Tempel der Minerva medica, Rom.	. . . . .	10seitige Kuppel mit 9 runden Nischen und 1 Eingang. Ueberbaute Heilquelle 23,5 m Durchm. Vorbild der Baptisterien. Zum ersten Male Tambour mit Fenstern und Strebepfeilern.
	Trajanssäule, Rom	Hadrian	Ca. 30 m hoch auf dem Forum Trajanum vor der Basilica Ulpia. Architektur römisch-dorisch. Quadrat. Unterbau 185 Wendelstufen im Innern. Der Cylinder-Schaft, nach der Schraubenlinie mit 2500 Relief-Figuren geschmückt, aus 34 Marmortrommeln.
122	Maison carrée, Nimes		Tempel in edlen korinthischen Formen.
135	Tempel der Venus u. Roma zu Rom.	Hadrian	Doppeltempel. Korinth. Pseudodipteros. Imnen 2 cassetirte Tonnengewölbe und mit Halbkuppeln überwölzte Nischen. An den Seiten halbrunde und viereckige Nischen. Unterbau gewölbt, Nischen der Götterbilder noch erhalten. Bekleidung parischer Marmor auf Backsteinmauerwerk.
138	Mausoleum des Hadrian, Rom	. . . . .	Quadratischer Unterbau von ca. 100 m, Seite darüber ein cylindrischer Bau von 2 Geschossen. Später Engelsburg.
ca. 150	Tempel des Antoninus und der Faustina, Rom.	. . . . .	Einfacher römischer Tempel mit Vorhalle und Freitreppe.
ca. 165	Theater des Herodes Atticus und der Regila zu Athen.		
ca. 170	Marc Aurel: Säule u. Reiterstandbild, Rom.		
ca. 175	Theater in Orange.		
ca. 200	Sonnentempel zu Heliopolis.		
216—17	Thermen des Caracalla zu Rom.	. . . . .	Für 3200 Menschen gleichzeitig zum Baden.
250	Sonnentempel zu Palmyra.		

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
ca. 300	Porta nigra in Trier.		
ca. 300	Basilika Trier		1 schiffig. 2 Reihen Fenster übereinander, 53/25 m flache Balkendecke.
ca. 300	Trier, erste Anlage des jetzigen Doms.	. . . . .	In der ersten Anlage ein röm. 4 säul. Saal mit flacher Holzdecke und gewölbter Apsis. Brand im 6. Jahrh.
300	Thermen des Diocletian, Rom	. . . . .	Hauptsaal jetzt Kirche Sta. Maria della angeli.
305	Dioctetians Palast, Spalatro.	. . . . .	198:140 m. Darin Tempel des Aesculap, Tempel des Jupiter. Porta aurea mit Basilika und vielen Prachträumen.
312	Basilika des Constantin und Maxentius, Rom.	. . . . .	3 schiffig. Mittelschiff 24 m weit, mit Kreuzgewölben überspannt. Pfeiler 5 m zur Aufnahme des Schubes der Gurtbogen des Mittelschiffes. Seitenschiff 15 m Tonnengew. 2 Apsiden. Eingang mit 4 säuligem Portikus. Grade mit 3fachen Bogen aus Ziegeln gewölbt. (Siehe Choisy.) Im Mittelschiff hohes Seitenlicht.
312	Triumphbogen des Constantin, Rom.	. . . . .	Theil eines früheren Trajansbogens von Constantin vom Forum Trajanum nach der via sacra verpflanzt. 3thorig. oben Quadriga.
325	Das Christenthum wird Staatsreligion.		

Altchristliche Baukunst.

326—34	Grabeskirche zu Jerusalem		Verbindung eines 5 schiffigen Langhauses mit einem zenithbeleuchteten Centralbau. Das Langhaus aus der Kreuzfahrerzeit. Der westl. Theil ist die eigentliche Grabeskirche. Diese Kirche gab Anlass zu zahlreichen Nachbildungen, z. B. Chalons, Dijon, Weilburg a. d. Lahn und Michaelskirche in Fulda.
330—332	Baptisterium des Constantin zu Rom.	. . . . .	Vorbild für alle späteren Baptisterien. Dreischiffiger, achteckiger Centralbau. Der Mittelbau ist später noch erhöht und mit einer Kuppel abgeschlossen. Im Boden ein tiefes Bassin zum vollständigen Untertauchen.
360	Grabmal der Constanza, Rom.	. . . . .	Wohlerhaltener Kuppelbau aus Backsteinen. Die Oberwand des Mittelschiffes, von 2 Reihen Säulen, die durch Architrave verbunden sind, getragen. Composit-Kapitale, niedrige Seitenschiffe mit Tonnen-

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
386—400	Basilica San Paolo fuori le mura zu Rom.	Unter Theodosius.	gewölben. Die echt römische Konstruktion lässt es zweifelhaft erscheinen, ob das Bauwerk so spät zu datiren ist. 5schiffige Säulen-Basilika. 4.20 Säulen mit korinthischen Kapitälern und direkt aufsitzenden Archivolten, 125 m lang, 65 m breit. Mittelschiff 25 m breit, 30 m hoch. Vor der Apsis ein Querhaus 72/24 m, Apsis und Querschiff bilden das Sanctuarium für Altar und Geistlichkeit. Vorhalle und Vorhof, Triumphbogen. Bildwand im Mittelschiff in 3 Zonen bemalt, durch Pilaster getheilt. Broncene silberciselirte Hauptthür. 1823 abgebrannt, wieder aufgebaut.
ca. 400	San Lorenzo in Mailand	Durch Ambrosius gegründet.	Achteckige Kuppel auf vierkigem Unterbau. Nicht regulär. An den 4 Ecken 4 Thürme! Treppen! An den 4 grossen Seiten 4 Nischen mit doppelten Arcaden, unten 2, oben 5 Säulen. Angebaut 4 Kapellen mit interessanten Ueberwölbungen.
426	San Giovani in fonte zu Ravenna bei der Ekklesia ur-siana.		
430	Grabmal der Galla Placidia	.	Aeußere Fassade wichtig. Erster Vierungsturm, bahnbrechendes Motiv. Kleine 13/4 m Hängekuppel, sonst Tonnen. Choisy hält den Bau mehr römisch als byzantinisch in der Kuppelkonstruktion.
ca. 450	Baptisterium zu Florenz	.	Fehlt jede Holzverbindung. Achteckiger massiver Kuppelbau aus Mergelsandstein. Klostergewölbe. Wände schwach. Pfeiler diagonal 3,6 m zu 25,7 m Spannung. Umgebaut ca. 1150, 1293. Inkrustation von aussen mit Marmorplatten.
468—483	San Steffano rotondo zu Rom.	Papst Simplicius.	5schiffig. 3 Kreise. Central kreisförmig. 22 m Mittelschiff mit 22 Säulen. Ionisch. Darauf Cylinder, oben Fenster und flaches Dach. Seitenschiff, Umgang 9,5 m breit Säulen mit Rundbogen. Restaurirt 780. Mat. Backstein, Säulen Granit.
518—520	Grabmal des Theodorich in Ravenna.	.	Polygonal mit kreisförmigen Innenräumen. 2 Geschosse. Quader aus istrischem Kalkstein. Unten Gruft, oben Kapelle. Kuppeldeckel 10,9 m Durchmesser mit henkelförmigen Ansätzen.
526—547	San Vitale zu Ravenna	Julianus Argentarius.	Achteck von 33,5 m, Seite Kuppel 17 m. Uebergang zur Kuppel durch Zwickel. In den 8 Seiten 8 Nischen offen durch 2 Geschosse mit 7 und 2 Säulen. Seitenschiff und Emporen mit Tonnengewölben

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
ca. 532	Hagios Sergios zu Constantinopel.	.	und Stichkappen. Material Backstein. Altarraum mit Kreuzgewölben, dahinter Apsis, innen rund, aussen 3 Seiten des Achtecks. Unten Kapitäl mit trapezförmigem Aufsatz, oben Kapitäl korinthisch.
532—538	Hagia Sophia zu Constantinopel.	Anthenior von Tralles und Isidor v. Milet unter Justinian	Achteckiger Centralraum, darum ein vierseitiges Seitenschiff. In dessen Ecken sowie im inneren Achteck Nischen. Kuppel melonenförmig mit 16 Rippen. Seitenschiff Tonnengewölbe. Im Gegensatz zu Hag. Sophia horizontale Architrave. Detail schwerfällig. Kuppel 31,4 m über Quadrat von 33,5 Meter; 14,4 m hoch, (nicht ganz halbkugelförmig). Wölbung 1 Stein stark, Format 70 : 20 : 4 cm. Hintermauerung 31 cm. 36 Fenster. Die 6 Nischen in den halbrunden Theilen haben unten 2 Säulen, oben 6 Säulen, in der nördlichen und südlichen Blendwand unten 4 Säulen, oben 6 Säulen, Narthex. 2 Geschosse, oben Verbindung der Emporen. Altarraum mit überwölbtem Halbkreis. Fossati (Italiener) 1845—48 restaurirt. Salzenberg Aufnahme.
540—549	San Apollinare in Classe zu Ravenna.	Julianus Argentarius.	3schiffige Säulen-Basilika. 2 Nebenchöre mit Apsiden. Vorhalle. Material Backstein mit Marmortäfelung.
ca. 550	Santa Fonca auf Forcello	.	8 m weite Kuppel auf 8 Säulen, die mit 4 einspringenden Ecken sich zu einem Quadrat zusammenschliessen, kurze Kreuzarme mit Tonnen. Zuerst genannt 1008.
ca. 550	Baptister Sa. Maria Maggiore in Nocera.	.	3schiffige gewölbte basilikale Kuppel. Weitere Entwicklung d. S. Constanza Architrave fehlten. 15 Paar Säulen. Piscina.
625	St. Agnese	.	Emporenkirche mit zwei übereinander hinaufenden Arkadenreihen. Schöner alter Glockenturm.
ca. 775	Sa. Maria in Cosmedin	.	3schiffige Pfeiler-Säulen-Basilika mit Unterkirche. 3 Säulen mit 1 Pfeiler wechselnd ————— schöner Glockenturm aus dem 12. Jahrhundert.
828	San Marco in Venedig	.	Griechisches Kreuz mit 5 Kuppeln. Eingangs- und Vierungskuppel 12,7 m weit, 29 m hoch, die 3 andern 10,5 m breit. Nebenräume Tonnengewölbe. Pfeiler = $\frac{1}{2}$ Kuppelweite (der Fenster wegen). Jede Kuppel hat 16 Fenster. Treppen zu den Emporen. Vorhalle später (vom Endflies), Kuppeln mit Apsiden, Schutz-

Romanische Baukunst.

A. Deutschland.

328	Dom zu Trier	328 Claudius Constantius Agrius. 534—565. Nicetus restaurirt. 1016—1047. v. Erzb. Poppo. 1120. v. Erzb. Hilarius.	Ursprünglich antike quadratische Anlage mit 4 korinthischen Granitsäulen. 4 Marmorsäulen an Stelle der Granitsäulen. Säulen umkleidet, westliche Apsis zwischen 2 Thüren. Fenster gekuppelt n. Hag. Soph. Fassade erinnert an Aachen. Westfront, Wölbung — Umbau des Ost- chors. 3schiffig, 2chörig, gewöhnliche Pfeiler-Basilika. 2 West-Thürme mit runden Treppenthüren. 2 Krypten.
796—804	Münster in Aachen	Odo unter Carl d. Grossen. Einhard.	Unter Benutzung des Grundrisses von San Vitale. Achteck. Klostergewölbe mit 14 m Spannung. Seitenschiffe bilden ein 16 eck mit 30 m Durchmesser. Kuppel 32,5 m hoch. Tambour mit 8 rundbögigen Fenstern. Oben Em-

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
822—830	St. Gallen		poren-Treppenthürme. Details nach byzantinischen Mustern, sehr schön. Sonst plump. Material Thonschiefer, schlecht. Kuppel mit römischen Plattenziegeln.
888	St. Georg auf Reichenau.		Klostergrundriss.
936	Krypta in der Schlosskirche zu Quedlinburg.		
961—964	St. Wiperti-Krypta zu Quedlinburg.	v. Otto I.	3schiffige halbrund geschlossene Anlage, Tonnen sitzen auf Architraven auf.
961	Gernrode, Stiftskirche		— 3schiffige flachged. Pfeiler-Säulen-Basilika mit Ost- und Westchor und 2 Krypten. Emporen über den Seitenschiffen (System Echternach). Im Osten Querschiff mit Apsiden, im Westen 2 runde Thürme.
978—1009	Dom zu Mainz	978—1009. Erzb. Willigis. Erzb. Bardo 1036. 1081 Neubau.	3schiffig, 2chörig. Kreuzf. gewöhnliche Pfeiler-Basilika, gebundenes System mit westlichem Querschiff, östlichem und westlichem Chor.
996—1058	Dom zu Worms	v. Erzb. Eppo geweiht 1110.	2 achteckige Vierthürme, 2 West- und 2 Ostthürme. Anbauten im 13. und 16. Jahrhundert.
1009—1035	Bartholomäuskapelle zu Paderborn.	Bischof Meinwerk.	3schiffige, kreuzförmige, gewölbte Pfeiler-Basilika, gebundenes System. Mit östlichem Querschiff und West- und Ost-Chor. Dieser aussen gerade, innen flachrund, ersterer polygonal geschlossen. 2 Vierungs-Kuppeln, 2 östliche, 2 westliche runde Thürme. 1181 restaurirt und gewölbt.
1010—1033	St. Michael zu Hildesheim .	Bisch. Bernard.	3schiffig, 2chörig. Doppelkreuz-Basilika, im Osten 2 Nebenaps., im Westen Umgang. Schöne Holzdecke aus der Zeit Barbarossa's. 6 Thürme. 2 Vierungs- und 4 Treppenthürme an den Querschiffsgiebeln. ——— reiche Malerei der Holzdecken erhalten. Umbau 13. Jahrhundert. Restaurirt in neuester Zeit.
1017—1031	St. Wilibrords - Kirche zu Echternach.	Abt Urold und Abt Humbert geweiht durch Erzbischof Popo.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Säulen-Basilika. Lage des Querschiffs 5 Joche vom Chor entfernt. Chor rechteckig. 2 West- und 2 Ost-Thürme. Interessant das innere, sogenannte Echternacher System. Korinthische Kapitale. Gotischer Umbau 1242—1270 durch Abt Arnold.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1030—1100	Dom zu Speier	Poppo v. Stablo	3schiffige, kreuzförmige, gewölbte Pfeiler-Basilika im gebundenen System mit östlichem Querschiff und flachrund geschlossenem Langchor und westlicher Vorhalle. Vierungskuppel. 2 Thürme in den Chorecken und 2 West-Thürme. Krypten unter Chor und Querschiff. Kaiserchor in den 1½ Jochen des Langhauses unmittelbar am Chor, um einige Stufen erhöht, Pfeiler! Nach einem Brände ca. 1175 gewölbt.
1030—1042	Dom zu Limburg a. d. Hardt	Poppo v. Stablo	3schiffige flachgedeckte Säulen-Basilika mit östlichem Querschiff und 2 Apsiden, Chor gerade geschlossen. Im Westen eine 3schiffige 2jochige Vorhalle und 2 runde Treppenthürme. Krypta unterm Chor. 1504 zerstört. 1515—1554 hergestellt. Jetzt Ruine.
1030—1242	Dom zu Naumburg		3schiffige, 2chörige, gewölbte Kreuz-Pfeiler-Basilika im gebundenen System mit 1 östlichen Querschiff und 2 rund geschlossenen Apsiden neben dem Chor. Unter dem Ostchor und der Vierung liegt eine schöne Krypta. Chöre aus gothischer Zeit. Westchor 1249. Ostchor ca. 1300. Von den 4 Thürmen stehen 2 über den östlichen Nebenchören und 2 zu den Seiten des Westchors. Material: Kalkstein und Sandstein. Inneres ist neu restaurirt 1873—78. Thürme befinden sich im Bau seit 1878.
1038—1144	Abteikirche zu Hersfeld . . .	Poppo v. Stablo	3schiffige, 2chörige, kreuzförmige, flachgedeckte Säulen-Basilika. Langes Querhaus mit 2 halbrunden Apsiden. Langer halbrund geschlossener Ostchor. Westchor halbrund mit 2 viereckigen Thürmen. 2 Krypten. Im Querschiff schon 4theilige Kleeblatt-Fenster. Material: Sandstein. — Seit 1761 Ruine.
1041—1061	Dom zu Hildesheim	Alfred.	3schiffige Pfeiler-Säulen-Basilika — — — 2geschossiger Kreuzgang. Rosenstrauch am Chor.
1049—1180	St. Maria auf dem Kapitol zu Köln.	Erzbischof Hermann.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika. Gebundenes System. Halbrunder Chor mit Umgang und ebenso geschlossene Kreuzarme. 6theilige Kreuzgewölbe frühgotisch um 1250 (?). Ein Thurm vor der Westseite. Die Seitenschiffe und Umgänge um Chor und Kreuzarme gleich breit. Schwere, aussen sichtbare Strebebögen. Material: Grauwacke, Tuffstein, Backstein. Früherer Bau an derselben Stelle gegründet. ca. 700 durch Plectrudis.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1050	Kaiserpfalz zu Goslar . . .	Kaiser Heinrich III.	
1050	Klosterkirche zu Ottmarsheim.	. . . . .	Achteckig, ähnlich dem Münster zu Aachen. 10,70 m Durchmesser des Mittelraumes. Im Osten viereckiger Chor, im Westen viereckiger Thurm. Wahrscheinlich um 1000 gegründet.
1058—1068	Dom zu Paderborn		3schiffige gewölbte Hallenkirche mit Querschiff. Chor glatt geschlossen. Der nördliche Querarm mit 7 Seiten eines 12-Ecks. Westlicher Thurm mit 2 runden Treppenthürmen.
1062—1072	Dom zu Minden		Kreuzförmige Hallenkirche mit 1schiffigem Chor, 5 Seiten eines Achtecks. Spätere Umbauten gothisch.
1069	St. Gereon in Köln	Erzbischof Anno.	320 gegründet. 10eckiges unregelmässiges Langhaus mit 2 grösseren Seiten und Vorhalle. Unten runde Nischen, oben Umgang. 1151—1156 baut Arnold von Wied den Langchor und 2 Ostthürme. Mittelbau gehört dem Uebergangsstil an; Strebebogen; Spannweite 15,5 m und 18 m, 31 m hoch, 2 Krypten. 1227 Kuppel gewölbt. Material: Tuffstein und Backstein.
1059—1071	Aureliuskirche zu Hirschau		Einfach romanisch. Kreuzförmige Säulen-Basilika mit 2 Westthüren. Zwischen den Arcaden senkt sich vom Arcaden gesims eine Leiste auf jedes Kapitäl herab.
1105—1119	Klosterkirche zu Paulinzelle	Gerung von Hirschau.	3schiffige flachgedeckte Säulen - Basilika mit 3schiffigem Altarraum und 5 Apsiden. Die Vorkirche 3schiffig mit gewölbten Seitenschiffen. (Emporen.) Davon 2 Thürme. Hirschauer Umrähmung wie bei St. Godehard in Hildesheim. Sächsisch-romanisches Frontsystem. Seit Anfang des 17. Jahrhunderts Ruine. Material: Quader sandstein.
1110—1156	Abteikirche zu Laach	Pfalzgraf Siegfried u. Hedwig von Arras.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit östlichem Querschiff, mit Chor und 3 östlichen Apsiden und 1 westlichen Apsis. 6 Thürme. Im Osten Seckiger Vierungsturm mit 2 Treppenthürmen und 2 Ost-Thürmen an dem Seitenschiff. Krypta unter Ostchor. Kreuzgang sehr schön. Edel romanischer Bau. Hier schon oblonge Kreuzgewölbe.
1112—1178	Stiftskirche zu Hamersleben		Im äusseren mit Paul. verwandt, im inneren Copie. Romanische 3schiffige

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1133—1142	Klosterkirche zu Bürgelin im Thal b. Jena.	.	flachgedeckte Säulen - Basilika. Chor wie bei Paulinelle. 2 Thürme am Ende der Seitenschiffe. Romanische 3schiffige flachgedeckte Pfeiler-Basilika mit Querschiff. Chor mit 2 Nebenchören. (Mittelchor-Apsis später gotisch mit 3 Seiten eines Achtecks.) 2 Thürme über den Enden der Seitenschiffe wie bei Hamersleben. Schönste Pfeiler - Entwicklung in Deutschland. Im Westen grosse 3schiffige überwölbte Vorhalle. Im Schiff Hirschauer System.
1133—1172	St. Godehardt zu Hildesheim	Bischof Bernhard I.	3schiffige flachgedeckte Pfeiler - Säulen-Basilika mit Querschiff und Chor mit Umgang und 3 Capellen! Erstes Beispiel in Deutschland nach französischem Muster. Nebenapsis am Querschiff. Stützenwechsel 1 Pfeiler, 2 Säulen ————— Westthürme und 1 Vierungsturm. Wiederherstellung 1572 und 1848—1860.
1135	Kirche zu Königslutter	Kaiser Lothar.	3schiffige Pfeiler-Basilika mit Querschiff und 3schiffigem Chor. West-Vorhalle; 2 Thürme und 1 Vierungsturm. Schiffe, ursprünglich mit Holzdecke, später gewölbt.
1141—1172	Gross St. Martin zu Köln	Abt Adelhard Rudegerus.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit 3 Conchen, ähnlich St. Maria auf dem Capitol. Vierungsturm mit 4 polygonen Treppenthüren. Conchen 2geschossig, unten Nischen, oben Galerie. Vierungskuppel, abgestützt durch Tonnen. Emporen über den Seitenschiffen. Triforien. Aussen Zwerggalerie. Umbau im 13. Jahrhundert. An Stelle eines alten schon von Pipin dem Kleinen gestifteten Baues. Restaurirt 1528.
1144 geweiht.	Kirche St. Mauritius zu Köln	.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System ohne Querschiff mit 3 Chorapsiden, 2 unten viereckigen, darüber achteckigen, oben runden Ostthüren in den Chorecken. Vorhalle im Westen. Flachrunde Chorkuppel aussen sichtbar. Mittelschiff 1050 gewölbt.
1150—1200	St. Patroclus zu Soest	.	3schiffig gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem Querschiff mit Seitenapside. Im Westen ausgedehnte Vorhalle mit schwerem Thurm.
1150	Kapelle zu Drüggelte bei Soest.	.	12seitiges, 5schiffiges Polygon. Innerster Kreis aus 4, weiterer Kreis aus 12 Säulen gebildet. Wiederholung der heiligen Grabeskirche zu Jerusalem im kleinsten Maassstabe.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1151	Doppelkapelle zu Schwarzenhof.	Erzbischof Arnold v. Wied	Ursprünglich griechisches Kreuz mit 4 Conchen (2 halbrunde, 2 flachrunde). 3 von ihnen aussen rechteckig, die östliche halbrund geschlossen. Oben äusserer Umgang (Zwerggalerie). Vierungsturm. Innen Zwickelkuppel. Später um 2 Joche nach Westen verlängert.
1154—1178	Dom zu Ratzeburg	.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System mit runder Chorapsis, rechteckigen Seitenchören und 2 Westthürmen.
1170—1250	Marienkirche zu Gelnhausen	Heinrich Vingerhut?	3schiffige kreuzförmige, im Mittelschiff flachgedeckte Pfeiler-Basilika. Querschiff und Chor gewölbt. Chor später polygonal geschlossen. Daneben 2 halbrunde Apsiden. Ein achteckiger Vierungsturm, 2 flankirende Thürmchen. 1 schlichter Westthurm. Eleganter Uebergangsstil (1230—1260?). Erneuert 1876—78.
1173—1227	Dom zu Braunschweig	Heinrich der Löwe.	3schiffige, gewölbte, kreuzförmige Pfeiler-Basilika in gebundenem System. Runde Apsiden an Chor und Kreuzarmen. 2 Westthürme mit Vorhalle. In gothischer Zeit 2 Seitenschiffe angebaut.
1172 und 13. Jahrh.	Marienkirche auf dem Harlunger Berge bei Brandenburg.	.	Zentralbau. Quadrat mit 4 Nischen, die östliche mit 3 Conchen. Auf den Ecken 4 Thürme. Im Westen eine gotische Doppelkuppel. Seitenräume zweigeschossig. Die stark gestochenen Kreuzgewölbe anfangs nach Aussen sichtbar, später mit Dach versehen.
1178—1278	Abteikirche z. Riddagshausen	.	3schiffige, kreuzförmige, gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System mit Querschiff und gerade geschlossenem Chor mit Umgang und 12 rechteckigen Kapellen; Apostelsaal. (Vorbild: Abtei des Klosters Citeaux bei Dijon.) Spitzbogige Gewölbe mit Rippen zeigen den Einfluss gothischer Bauten.
1192—1237	Dom zu Bamberg	Bischof Thiemo.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System mit 2 Chören und 2 Krypten, westlichem Querschiff. 2 Thürme neben jedem Chor. Elegante Ausbildung des Uebergangsstils. Ursprüngliche Anlage gestiftet durch Heinrich II. 1009.
ca. 1200	St. Aposteln zu Köln	Subdiacon Vogelo. Die Gewölbe 1219 durch den Laien Albero.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System mit 2 Querschiffen. Oestlich 3 Conchen, Seckige Vierungskuppel mit Laterne und 2 Treppentürme. Westliche Vorhalle mit Thurm. Neben der östlichen Vierungskuppel

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1202—1237	Abteikirche zu Heisterbach	Cäsarius von Heisterbach.	4 Tonnengewölbe. — Erste Anlage 965, Neubau 1026—29. Chor 1180 vollendet. 3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit östlichem Querschiff. Chor mit Umgang und 9 halbrunden, in der Mauer liegenden Kapellen. In den Seitenschiffen 2 gleiche Nischen in jedem Joch. Chorwand auf Doppelsäulen. Strebepfeiler am Chor. Mittelschiff scharf gratige oblonge Kreuzgewölbe (ohne Rippen). Seitenschiff complicirte Sterngewölbe. Einfaches Rosenfenster. Vierung mit Sterngewölbe. Ueber der Vierung 1 Dachreiter. Jetzt Ruine.
1213—1243	Dom zu Limburg a. d. Lahn	.	3schiffige, kreuzförmige, gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System. Sechstheilige Kreuzgewölbe. (Spitzbogig ohne Rippen.) Halbrunder Chor mit Umgang! (An Stelle der Apsis eine flache Nische in der dicken Mauer.) 7 Thürme, 1 Vierungsturm, 4 Thürme an den Ecken des Querschiffs und 2 Westthürme. Emporen. Ueber den Emporen ein Laufgang. Uebergangsstil (verwandt mit Laon und Noyon), in den Querschiffen 5theilige Kreuzgewölbe. Grossartiger, malerischer Bau. 1 Umgang (hohe Zwerggalerie) umzieht die ganze Kirche. Der Mittelgurt des Schiffs, sowie die Chorrundung, werden durch 2 einfache Strebepfeiler auf Strebebogen gestützt.

Romanische Baukunst.

B. Italien.

5., 9., 11. u. 12. Jahrh.	San Ambrogio, Mailand . . . . .	.	3schiffige gewöhnliche Pfeiler-Basilika gebundenen Systems ohne Querschiff. Chor 3theilig mit 3 Apsiden, Seckige Kuppel. Atrium und 2 Campanile, Emporen innen sehr gedrungen, an der Fassade sind die Emporen aussen herumgeführt.
1013—1207	San Miniato, Florenz . . . . .	.	3schiffige flachgedeckte Pfeiler-Säulen-Basilika (2 Säulen = 1 Pfeiler) ohne Querschiff mit Apsis. Krypta unter dem hohen Chor. Reiche Marmor-Inkrustation.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
ca. 1050 bis 1150	Dom zu Navarra		5schiffige gewölbte Pfeiler-Säulen-Basilika in gebundenem System mit Querschiff und sehr langem Chor. Atrium mit Seckigem Baptisterium. Emporen über den Seitenschiffen. Die äusseren Seitenschiffe niedrig. Glockenturm an der Ecke des Thurms.
1084—1147	San Michele zu Pavia		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System mit Querschiff und Chor. Vierkuppel-Fassade mit flachem Giebel und 1 gestelzten steigenden Zwerggalerie.
ca. 1090 bis ca. 1150	Dom zu Pisa	Buschetto und Reinaldus.	5schiffige Säulen-Basilika, flachgedeckt. Seitenschiff unten gewölbt, oben schräge Holzdecke. 3schiffiges weit ausladendes Querschiff mit halbrunden Apsiden. Ovale Vierungskuppel. Die Quergurtbögen, spitzbogige Arcaden ohne Unterbrechung bis zum Chore. Fassade in 5 Geschosse getheilt.
1099—1184	Dom zu Modena	Lanfrankus.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Säulen-Basilika in gebundenem System, ohne Vierungskuppel und Querschiff. Chor 3theilig mit 3 Apsiden. Triforien. Aussen Lisenen. Krypta unter dem Chor. Campanile seitwärts desselben. Portal-säulen auf Löwen. Rose in der Hauptfront.
1117 bis ca. 1225	Dom zu Parma		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika im Uebergangsstil. Seiten- und Mittelschiff mit gleicher Anzahl von Gewölben. Querschiff je mit 2 Apsiden. Chor quadratisch mit Apsis. Triforien-Kuppel.
1138—1178	San Zeno zu Verona		3schiffige flachgedeckte Pfeiler-Säulen-Basilika ohne Querschiff. Chor gewölbt. Portalsäulen auf Löwen. Vorderfassade mit Rose.
1140	Palermo, Capella Palatina		3schiffige Säulen-Basilika mit 3 Apsiden ohne Querschiff. Hohe Vierungskuppel, spitzbogige gestelzte Arcaden. Die flache Decke mit Stalaktiten-Gewölben.
1153	Baptisterium zu Pisa	Dioti Salvi.	Centralbau mit innerer Stützenstellung, 4 Pfeiler, 8 Säulen. Ueber diesen Umgang Emporen mit Kreuz-Gewölben. Kuppel mit durchdringendem Kegel. Aussen: unten 20 Säulen mit rundbogigen Blendarcaden, oben 60 Säulen mit gothischen Blendgiebeln und Fialen — darüber Fenster mit gothischen Giebeln und Fialen.
1167	Baptisterium zu Cremona		Seckiger Centralbau mit spitzbogiger 8seitiger Kuppel, Laterne und Zelldach.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1174	Campanile zu Pisa . . .	Wilh. von Innsbruck und Bonnarus.	Jede Achteckseite hat im Inneren 2 Säulen mit Wandarcaden, darüber 2 Galerien mit gekuppelten Fenstern. Außen Umgang mit Zwerggalerie. Rundbau mit 8 Stockwerken, das unterste mit 16 Bandarcaden, $\frac{3}{4}$ Säulen. Die nächsten 6 mit 32 freien Säulen. Das oberste Stockwerk auf 4 Stufen mit kleinerem Durchmesser. Höhe 55 m, Überhang 4,22 m.
1174—1181	Dom zu Monreale . . .	Wilhelm II.	3schiffige flachgedeckte Säulen-Basilika mit Querschiff und 3 Apsiden. West-Vorhalle mit 2 Thürmen, spitzbogige Arcaden.
1206	Sta Maria in Toscanella		3schiffige flachgedeckte Säulen-Basilika ohne Querschiff.
1231—1307	San Antonio zu Padua		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System mit Querschiff. Chor mit Umgang und 9 eckigen Kapellen.— Mittelschiff mit Kuppeln überdeckt.— Seitenschiff mit Kreuzgewölben.— Arcaden spitzbogig. Quergurte rundbogig.

C. Frankreich.

626	St. Trophime zu Arles		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff. An den Quergurten Ecksäulchen. Mittelschiff mit spitzbogigem Längs-Tonnengewölbe mit Quergurten. Seitenschiff. Einheitige Tonnengewölbe. Umbau 738.
626	Notre Dame des Alicamps zu Arles.		2geschossiger Vierungsturm mit äußerlich sichtbarer runder Kuppel (ähnlich Vierungsturm der Notre Dame des domes zu Avignon.)
ca. 825	Cathedrale zu Marseille		3schiffige gewölbte Pfeiler-Hallenkirche ohne Querschiff mit runder Apsis. Mittelschiff spitzbogig, Seitenschiff rundbogige Tonnen, Lichtzuführung ausserordentlich schwach, kleine Vierungskuppel.
990—1014	St. Germain des Prés zu Paris	Abt Morardus.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff u. langem Chor mit Umgang, 5 halbrunden und je 2 quadratischen Kapellen, über rundbogigen Arcaden Triforien mit horizontalem Architrav, über diesen 2 spitzbogige Fenster in rundbogiger Umrahmung. 1 Westthurm. Schiff Ende des 11. Jahrhunderts, Chor 1163 geweiht, 1820—24 restaurirt.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1001—1036	Cathédrale zu Angoulême		1schiffiger mit Kuppeln überwölbter Bau mit 3 runden Thürmen, von denen 2 über den Enden des Seitenschiffes stehen, mit elliptischen Steinhelmen, hoher Vierungsturm mit steinerinem Zeltdach.
1001—1120	Abteikirche zu Fontévrault		1schiffiger kuppelgewölbter Bau. Querschiff mit 2 östlichen Apsiden. Chor mit Umgang und 3 Kapellen.
1018—1036	Abteikirche St. Remy zu Rheims.		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit 3schiffigem Querschiff. Chor 1164—81 mit Umgang und 5 dreiviertel runden Kapellen. Mittelschiff mit vorgestellten $\frac{3}{4}$ Säulen, gewölbt 1048 mit Rippen. Emporen. Strebepfeiler primitivster Ausführung.
1035—1060	Abteikirche zu Conques		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit 4 östlichen Apsiden. Chor mit Umgang und $3\frac{3}{4}$ Kapellen. Seitenschiffe Kreuzgewölbe. Mittelschiff Tonnen mit Quergurten.
1064	St. Etienne zu Caen		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System. Mittelschiff 6theilige Kreuzgewölbe. Querschiff. Langer, 4jochiger Chor mit Umgang und 7 rundgeschlossenen Kapellen, Triforien, einfachen Strebepfeilern und Strebebögen. 2thürmige Westfront. Schiff rundbogig, Chor zum Theil spitzbogig. Langhaus XII. Jahrhundert?
ca. 1075	St. Saturnin zu Toulouse		5schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit 3schiffigem Querbau, mit je 2 Apsiden, Chor mit Umgang und 5 Kapellen. Westvorhalle mit 2 Thürmen. Vierungsturm auf 4 Seckigen schweren Pfeilern, 5 Geschosse hoch. Mittelschiff Tonnen-, Seitenschiff Kreuzgewölbe, auf den Emporen halbe Tonnen.
1089—1096	Abteikirche zu Cluny	Ganzo und Hezilo.	Die grösste Kirche romanischen Stils, 5schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit 2 östlichen Querschiffen. Chor mit Umgang und 5 Kapellen, Querschiffe mit je 2 östlichen, östliches Querschiff ausserdem noch mit 1 querliegenden Kapelle geschlossen. Im Ganzen 15 Apsiden. Langhaus mit Tonnen zwischen Quergurten, Seitenschiffe mit Spitzbögen überdeckt. Spitzbogige Arcaden, doppelte Triforien. Strebepfeiler. Langhaus 1131, Chor 1225 vollendet.
ca. 1125	Notre Dame du Port zu Clermont.		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff und Emporen. Chor mit Umgang und 4 Kapellen. Mittelschiff

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1130—1150	Abteikirche St. Madelaine zu Vezelay.	.	mit Tonnen-, Seitenschiffe mit Kreuzgewölben, Emporen mit halben Tonnen überdeckt. Vierungsturm von Einfluss auf spätere Bauten.
1136	St. Philibert zu Tournus	.	3 schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff und gotischem Chor mit Umgang und 5 Kapellen. Vorkirche 3jochig, spitzbogig, Hauptkirche rundbogig überwölbt.
1132—1148	Cathedrale zu Autun	.	3 schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff und 3schiffigem Chor mit ebensovielen Apsiden. Im Westen Vorhalle mit Freitreppe. Triforien und Strebepfeiler. Beeinflusst in der Architektur durch die beiden Römerthore zu Autun.
ca. 1120	St. Etienne zu Beauvais	.	3 schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff und langem 5schiffigen, abgeschrägtem Chor und 1 halbrunden Kapelle. Arcaden und Triforien halbrund. Strebepfeiler.
ca. 1120	St. Germer zu Beauvais	.	3 schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff. Chor mit Umgang und 4 flachrunden Kapellen. Schiffe mit ovalen Kreuzgewölben überdeckt. Spitzbogige Arcaden, rundbogige Triforien, Strebepfeiler und Strebelögen. Uebergangsbau. Bewusste Anwendung des abgestuften Strebepfeilers.

D. Belgien.

ca. 1070	Cathedrale zu Tournay	.	3 schiffige Pfeiler-Basilika mit halbrund geschlossenem Querschiff mit Umgang, 3 schiffiger, gothischer Chor, Vierungsturm und 4 Thürme an den Ecken. (Neubau 1146—1213.)
----------	-----------------------	---	---

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
E. England.			
1070 bis ca. 1200	Klosterkirche zu Waltham		3schiffiger flachgedeckter Langbau mit vorgesetztem Thurm.
1079—1093	Cathedrale zu Winchester		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit 3schiffigem Querschiff, gradegeschlossenem Chor und Vierungsturm.
1117—1193	Cathedrale zu Peterborough		3schiffige Pfeiler-Basilika mit Querschiff, letzteres mit östlichem Seitenschiff. Langer 3schiffiger, flachgeschlossener Chor, über den Seitenschiffen Kreuzgewölbe, darüber Emporen mit Holzdecke. Mittelschiff ebenfalls Holzdecke. Vierungsturm horizontal geschlossen mit festungsartigen Zinnen. In der Architektur starke Betonung der Horizontalen.
1185—1240	Templerkirche zu London		3schiffiges Langhaus und voll kreisrundem Chor.

Gothische Baukunst.

A. Frankreich.

1135—1144	Abteikirche zu St. Denis	Abt Sugerius (Suger)	Erster völlig gothischer Bau mit 3 schiffigem Langhaus mit Querschiff. Basilika ohne Emporen. Chor mit doppeltem Umgang und 72theiligen Kapellen. Zwischen den Strebepfeilern eine Verbreiterung des Innenraumes um je eine weitere Schiffsbreite. Der Chor gehört der südfranzösischen, die ernste Fassade der normanischen Schule an. Im Inneren Spitzbogen, im Aussen Rund- und Spitzbogen gemischt. Statt des Hauptgesimses ein Zinnenkranz, noch keine Fialen, kein Maasswerk, kein Wimberg. In der Westfront Königs galerie und Rose. Erbauung der Front 1135—1140. Chor geweiht 1144. Langhaus geweiht (Abt Suger) 1150. Einsturz des Schiffes 1214. Erneuerung des Schiffes 1231—81.
1150—1200	Cathedrale von Noyon	Bischof Bodonin II	Brand der alten Cathedrale 1131. Neubau 1150—1200. Brand, Erneuerung der Schiffsgewölbe 1238. 3schiffige Kreuzkirche mit Emporen. 2 West-, 2 Ost- und 1 Vierungsturm. Chor mit Umgang mit 5 runden und 4 rechteckigen Kapellen. Querschiff mit halb-

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
rund 1150	Cathedrale le Mans		runden Schlüssen. (Vorbild f. Elisabethkirche in Marburg.) Spitzbogige Arkaden. Unten einfach, oben 2theilig rundbogige Triforien und Fenster. Hat Limburg a. d. Lahn beeinflusst.
1144—1168	Cathedrale von Sens	voll. Guillaume de Sens.	Romanischer Bau mit reichgegliederten, gothisch beeinflussten Pfeilern, Schiff und Querschiff mit quadratischen spitzbogigen Gewölben. 1217 wurde ein grossartiger Chorbau angefügt mit doppeltem Umgang und 13 sehr tiefen Kapellen.
1151—1250	Cathedrale von Senlis		Bau der Cathedrale 1144—1168, Nordthurm 1184. Einsturz des Südturmes (10. Jahrhundert) 1267. Neubau des Südturmes ca. 1300. Bau des Querschiffes 1491. (Guillaume de Sens führt durch den Bau des Chors der Cathedrale zu Canterbury die Gotik in England ein.)
1157—1183	Notre Dame von Chalons		Gegründet unter Karl dem Grossen ca. 800. Erbaut ca. 1150. Erneuerung des Chors mit Umgang 1151—1155. Fassade ca. 1175. Thurm spitze ca. 1250. Durch Blitz beschädigt 1304.
1163	Notre Dame von St. Germain des Prés.		Einsturz 1157 des alten Baues. Neubau 1157—1183. Konsequente Durchbildung des Spitzbogens.
1163—1220	Cathedrale Notre Dames von Paris.	Jean de Chelles	Geweiht 1163. 5 runde und je 2 rechteckige Kapellen. Im Langhaus Pfeiler. Im Chor korinthische Säulen, auf deren Kapitäl die Dienste aufsetzen. Triforien. Horizontal überdeckt, dahinter Laufgang. Strebepögen zur Versteifung der Oberwände.
			Westfront erbaut Architekt de Chelles 1163—1220. Beginn des Neubaues 1163. Einweihung des Chors 1182. Vollendung von Vierung und Langchor 1200. Vollendung des Langhauses 1208. Weiterbau der Front 1220. Umbau des nördlichen Kreuzflügels 1240. Umbau des südlichen Kreuzschiffes 1257. Erweiterung des Chors 1260. Bau der Chorkapellen 1296. 5schiffige kreuzförmige Säulen-Basilika mit seitlichen Kapellen und 1schiffigem Querhaus. Emporen, 2 Umgänge um den Chor, später Kapellen zwischen den Strebepfeilern. Im Westen 2 flachgedeckte Thürme und 3 Portale. Der Chor ist halbkreisförmig geschlossen. Im Langhaus noch die Anlage des romanischen gebundenen Systems erkennbar. System: Arcaden,

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1170—1220	Cathedrale von Laon		Emporen, Oberfenster (Rose), später Oberfenster verlängert. Strebebögen doppelt übereinander. An den äussersten Seitenschiffen Wimperge. Kappe der mittleren Seitenschiffe am Fenster stark steigend. Fassade 3theilig. Unter der Rose Königsgalerie. Vierungsturm nicht ausgeführt. Heimische Flora für die Details benutzt. 3schiffige kreuzförmige Säulen-Basilika mit 3schiffigem Querschiff, deren Fassade wie die Front mit 2 Thürmen besetzt ist. 1 Vierungsturm. Also 7 Thürme. Apsis früher rund, jetzt glatt. Ueber den Säulen Bündeldienste, oft gebunden. (Hauptmotiv der englischen Gotik.) Die Quergurte dünn wie die Rippen. Fenster ohne Maasswerk.
1180—1324	Cathedrale von Bourges		Entwurf 1172. Grundriss in gebundenem System, Chor rund geschlossen. System mit vollständiger Durchführung des Spitzbogens. Beginn des Baues 1180. Einweihung 1324. Vollendung des Schiffes ca. 1350. Vollendung der Fassade ca. 1550.
1170	St. Gudula in Brüssel		Begründet 1047. Chor zum Theil erbaut 1170. Rest des Chors, Schiff und Querschiff rund, 1250. Ostthürme 1518. Kapelle an der Nordseite 1539. Kapelle an der Südseite 1658. Kapelle an der Ostseite 1673.
1173—1212	Cathedrale von Soissons		Bau der Cathedrale 1173—1212. Beginn des südlichen halbrund geschlossenen Querschiffes 1175. Vollendung des Chors 1212. 3schiffige Säulen-Basilika mit Kreuzflügeln, deren nördlicher glatt geschlossen. Chor mit Umgang und 5 polygonalen Emporen fortgelassen! System: Arcaden, Triforien und gepaarte Fenster mit Rose. Im Mittelschiff Dienst an den Säulen heruntergeführt mit besonderem Kapitäl. Strebebefestiger mit Thürmchen.
1180—1216	St. Yved in Braisne		Interessante Choranlage. Vorbild für die Liebfrauenkirche in Trier.
1198—1206	Abteikirche zu Vezelay	Abt Hugo.	Chor.
1200—1260	Chartres-Cathedrale		3schiffige Basilika mit 5schiffigem Langchor. Doppelter Umgang mit 3 grossen und 4 flachrunden Kapellen. 3schiffiges Querschiff mit prachtvollen Portalen und Vorhallen mit Königsgalerie. 9 Thürme projektirt. Strebebefestiger mit antiken Tempelchen gekrönt. Vollendung der Thürme 1145.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1208—1550	Cathedrale von Troyes		Brand des älteren romanischen Baues 1195. Nerothüren im 16. Jahrhundert vollendet. Erhaltung der frühgothischen Front. Neubau der Cathedrale 1200 bis 1260. Vollendung des Nordthurmes ca. 1550.
1230 rund 1300	Cathedrale von Seez		Begonnen 1208. Chor vollendet 1223. Kreuzschiff vollendet 1314. Langhaus geweiht 1429. Fassade rund 1550. 5schiffige Pfeiler-Basilika mit 1schiffigem Querschiff. Langer Chor mit 5 Kapellen.
1212—1310	Cathedrale von Reims	Erzbischof Alberic de Humbert, Hugo Libergier. Rob. de Coucy.	Chorbau 1230. Fassade ca. 1240. Neuer Chorbau 1260.
1220—1401	Cathedrale von Amiens	Robert de Luzarches. Thomas u. Renauld de Cormont.	Begonnen 1212. Chor und Kapellen geweiht, sowie Schiff und Fassade begonnen 1240. Hugo Libergier. Westfront vollendet 1310. Robert de Coucy. Brand des Holzwerks 1481. 3schiffige Basilika mit 5schiffigem Chor und 3schiffigem Querschiff. Chor mit Umgang und 5 grossen Kapellen. Mauermassen auffallend stark. 7 Thürme, nur die Fronthürme erhalten. Westfront-Gipfel der gothischen Cathedralfassaden. Strebepfeiler mit Tabernakel und Figuren. Fenster reich mit Maasswerk. Grosse Rose mit Maasswerk über dem Mittelportal und eine desgleichen im Mittelportal. 5 Laufgänge unter- und nebeneinander.
			Alter Bau beschädigt 850, 1019, 1107, 1218. Neuer Entwurf von Robert de Luzarches 1220. Bau des Schiffes (Thomas de Cormont) 1223—1237. Beginn der Gewölbe Renauld de Cormont 1228. Vierungsturm, Chorkapellen 1237. Stillstand 1240. Brand im Chor 1258. Verglasung der Chorfenster 1269. Vollendung des Chors 1288. Vollendung der Nord- und Südfronten rund 1350. Kapellenanlage im Schiff rund 1375. Vollendung der Thürme 1366—1401. Zerstörung des Vierungsturmes durch Blitz 1527. Bau des jetzigen Vierungsturmes 1529 bis 1533. Theilweise Zerstörung 1792. 3schiffige Basilika mit 5schiffigem Chor und 3schiffigem Querhaus. Chorumgang und 7 Kapellen. Mittelkapelle (Marienkirche). 2 m Joch-Tiefe. Fenster im Chor, mit Wimpergen und 3- oder 6passigen Rosen. Massen möglichst aufgelöst. Vorbild für Beauvais, Limoges und Köln.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1228—1276	St. Bavon in Gent.		
1229—1312	St. Nicaise zu Rheims . . .	Hugo Liber-gier und Ro-bert de Coucy	
ca. 1230	Kathedrale von Nantes.		
ca. 1230	Erzbischöfliche Kapelle von Rheims.		
ca. 1230 bis 1240	Kapelle von St. Germain en Laye.		
1230—1297	Notre Dame in Brügge		Chor und Schiff grösstenteils 1180. Thurm 1230—1297.
1243—1248	St. Chapelle zu Paris.		
1240	Kapitelhaus von Sens.		
ca. 1250	Kapelle von St. Germer bei Beauvais.		
1264—1389	St. Urbain zu Troyes . . .	Pabst Urban. Jean l'Anglois	3schiffige kreuzförmige Basilika mit 3 Chören (Vorbild für Regensburg). 3 Portale an der Westfront und 2 kühne Vorhallen an beiden Kreuzschiffen. Gewölbe in den Seitenschiffen 5kappig. Wände gedoppelt und sehr dünn. Doppeltes Maasswerk (von Erwin von Steinbach nach Strassburg übertragen). Mit St. Urbain beginnt der Verfall der französischen Gotik.
ca. 1275	Chapelle de la Vierge (Oise).		
1282	Kathedrale von Alby		Begonnen 1282. Vollendet 1512. Plumper Festungsbau in der äusseren Erscheinung. Inneres reich spätgotisch.
1304	Kathedrale von St. Lis		Erneuerung des Oberbaues 1304. Vollendung der Querschiffssäulen ca. 1550.
1352	Kathedrale von Antwerpen.		
1379	St. Chapelle zu Vincennes . . .	Raymond du Temple	Vollendet Philibert Delorme 1550.
1016	St. Jaques in Lüttich.		Aelterer Bau, begonnen 1016. Chor begonnen rund 1425. Einsturz des Chorgewölbes 1513. Chor vollendet 1538. Innere Decoration 1551. Geweiht 1552.
rund 1525	Schlosskapelle zu Vincennes		Begonnen unter Karl VI. Fortgesetzt 1525. Vollendet Heinrich II.

Gothische Baukunst.

B. Deutschland.

1208	Dom zu Magdeburg . . .	unter Friedrich II. Bohnensack?	3 schiffige kreuzförmige Basilika mit einschiffigem Querschiff. Chor mit 5 Seiten eines Zehnecks und mit halben sechseckigen Kapellen. 1208 Chor,
------	------------------------	---------------------------------	---

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1190—1230	Dom zu Halberstadt . . .	Joh. Semeka	Ostthürme und Querschiff, Choroberbau 1227 bis ca. 1300. Vollständig ausgebildeter französischer Kathedralgrundriss mit Umgang und polygonalem Kapellenkranz. Seitenschiffe à la Urban zu Troyes 5kappig (ausser Limburg einziges Beispiel in Deutschland). Strebepfeiler mit Fialen, aber keine Strebebogen. Thürme mit un durchbrochenen kurzen Pyramiden. 1235 Semeka, früher Magister in Paris, nördliches Seitenschiff.
1213	Stiftskirche zu Limburg a. d. Lahn.	. . . . .	Thürme und Langschiff 1190. Chor 1341. Zeigt Rheims'er Formen. Chor mit Umgang und einer Marien-Kapelle. Schöner Lettner im Innern.
1220—1300	Offenbach am Glan . . .	. . . . .	Siehe 1215 romanische Baukunst in Deutschland.
1222—1248	Dom zu Schwerin . . . .	. . . . .	Gothischer Uebergangsstil.
ca. 1225	Stiftskirche zu Lippstadt.		Thurm im Uebergangsstil. Chor ohne Umgang. 1327 vollendet. Chorungang und Seitenschiff 1365. Ziegelbau in schönen Verhältnissen.
1225	Dom zu Osnabrück . . . .	. . . . .	Thürme rund 1125. Schiff rund 1225. Stammt in seiner Grundanlage aus romanischer Zeit ca. 1100.
1227—1244	Liebfrauenkirche zu Trier . . . .	. . . . .	An Stelle eines alten Rundbaues. Hauptschiff ist 48,6 m lang, 9,70 m breit, 25,70 m hoch. Centrale Kreuzanlage mit Vierungsturm und 4 Treppentürmen. Grundriss Nachahmung des Chors von St. Yved in Braisne bei Soissons. Mittelkuppel 36,70 m hoch, der obere Vierungsturm romanisch. Die Portale rundbogig, aber gothisirend. Nach Schinkel edelste und kühnste innere Raumbildung in Deutschland.
1230	Klosterkirche Haina in Hessen	. . . . .	Dreischiffige kreuzförmige Klosterkirche mit einschiffigem Querschiff und gerade geschlossenem Chor.
1230	Pfarrkirche zu Wetter in Hessen.	. . . . .	Kreuzförmige Hallenkirche mit rechteckigem Thurm.
1235 bis ca. 1250	Elisabethkirche zu Marburg	. . . . .	Begonnen 1235. Chor geweiht 1283. 3 schiffige kreuzförmige Hallenkirche mit einschiffigem Chor und einschiffigen Kreuzflügeln, alle $\frac{5}{10}$ geschlossen. (Grundriss Ableitung von Noyon). 2 Westthürme, 2 Fensterreihen über einander, obgleich ohne Emporen. Strebepfeiler nur 1 Mal abgesetzt. In Höhe der Fenstergesimse 2 Umgänge ohne Brüstung. Dachanlage trotz Hallenkirche 3 schiffig. Innere

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
ca. 1240	Kirche zu Hirzenach.		Pfeiler nicht sehr schön, sonst edelste Verhältnisse. Aus der hessischen Schule: Kloster Haina, Wetter, Frankenbergs, Nicolai-Kapelle zu Obermarsberg, Dom zu Paderborn.
1246—1275	Kirche zu München-Gladbach	.	Krypta romanisch. Schiff Uebergangsstil. Chor frühgotisch.
1248	Dom zu Köln	Gerhard von Riele 1248—1295. Arnold—1301. Johannes—1330. Rüdiger—1332. Ahlert 1823. Zwirner 1842. Voigtel 1880.	Begonnen Gerhard von Riele 1248. Chor geweiht 1322. Einstellung des Baues rund 1450. Erbaut an Stelle einer alten Säulen-Basilika mit 2 Chören. Gerhard von Riele hatte bei der Abteikirche in München-Gladbach, und soll in Frankreich, in Amiens, Beauvais und Paris gearbeitet haben. Mauer- und Pfeilerstärke nahm er von Beauvais, Structur und Plandisposition von Amiens. 5schiffige, kreuzförmige Basilika mit Triforien, 3 schiffigem Querschiff mit je 3 Portalen. Detail deutsch. Ueber der Vierung, jetzt ein eiserner Dachreiter. Maasse: Mittelschiff 13,81 m breit, 44,90 m hoch, Breite des Langhauses 45 m. Länge einschließlich des Chores 144 m; des Querschiffs 74,96 m; Thurmhöhe 167 m. Die Seitenschiffe quadratisch ohne Lisenen. Mittelschiffsgewölbe mit tiefen Busen. Im Anschluss der Querarme an das Langhaus erscheint der Eckstrebepfeiler als Vorlage. Fenster dadurch halb verdeckt. Fenster des Mittelschiffes mit Maasswerk von Amiens mit Wimpergen gekrönt. Dach des Seitenschiffes nach allen Seiten abgewalmt. Triforium hell. Profile und Verhältnisse sehr schön. Fassade bleibt mit seiner Fünftheilung hinter den französischen Domen zurück; die Thürme gehören aber von allen zu den edelsten. Material Trachyt und Sandstein. Gerhard von Riele arbeitet bis 1295. Meister Arnold bis 1301. Sohn desselben Johannes bis 1330 (Erfinder der Westfront). Rüdiger 1330—1332. Mitte des 14. Jahrhunderts Stillstand. Im 16. Jahrhundert Seitenschiffe begonnen. 1823 Ahlert, Restauration. Zwirner 1842. Voigtel vollendet 1880.
ca. 1250	Klosterkirche zu Jerichow.		
rund 1250	Lehnin, Klosterkirche		Westfront tonangebend.
bis 1275			
1250—1450	Dom zu Stendal.		
1250—1300	Das „Grass“ zu Aachen.		

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
ca. 1250	Marienkirche zu Prenzlau		Kühner gothischer Ziegelbau. Schon hier ist die volle Ausbildung des Backsteinstils der Mark erreicht. Fast vollständiger Verzicht auf das Blatt-Ornament. Das Dach alle 3 Schiffe überdeckend, an der Westfront durch reich gegliedertes Stab- und Maasswerk geschlossen. Das Hauptgesims der Langfronten mit Fries von glasirten Steinen auf weissem Putzuntergrund. 1289 und 1325—1339. Dreischiffige Hallenkirche mit 2 Westthürmen.
1250—1377	St. Sebald zu Nürnberg.		
1255—1379	Abteikirche zu Altenberg	Gerhard von Riele	Westfront 1255. Vollendet 1379. 3 schiffige kreuzförmige Basilika mit 3 schiffigem Querschiff. Chor $\frac{7}{12}$. 7 Kapellen.
1262—1273	Wimpfen im Thal, Augustiner Stiftskirche	Erwin von Steinbach (?)	Der gerade aus Paris zurückgekehrte Steinmetz (Erwin?) erhielt den Auftrag, den Bau in französischer Art (opere francigeno) aus Haustein zu erbauen.
1262—1317	Katharinenkirche zu Oppenheim.	Heinrich Koldenbach, aus der Kölnischen Schule	2 Westthürme im Uebergangsstil. 3 schiffig mit Kapellen zwischen Pfeilern, sehr schöne Frühgotik. Auf der Vierung ein achteckiger Thurm. Südseite Strassburger Einfluss (winkelrecht umrahmte spitzbogige Fenster). 1262 Gründung des übrigen Theils.
1263	Dom zu Paderborn		Thurm 1068. Schiff rund 1150. Gewölbe und Umbau rund 1260.
1262—1500	Stiftskirche Xanten		Chor begonnen 1263. Schiff begonnen 1368. Schiff vollendet rund 1500. 5 schiffig ohne Querschiff und Chorumgang. Seitenchöre von der Liebfrauenkirche in Trier beeinflusst. Ganze Entwicklung der Gotik an diesem Bau in den Einzelformen zu beobachten.
1268—1291	Münster zu Freiburg	Erwin von Steinbach	1300 Aufbau des Westthurmes. 1340 Thurm spitze 121 m hoch, sehr edel. In spätgotischer Zeit nach 1354 neuer Chor, vermutlich von Johannes von Gemünd, schliesst mit 3 Seiten eines Sechsecks. Um den Chor Umgang mit Kapellenkranz. In der Achse der Kirche ein Pfeiler! 3 schiffiges Langhaus, über der Vierung eine achteckige Kuppel. Mittelschiff 10,7 m breit, 26,70 m hoch, Seitenschiff 8,2 m breit, 13,2 m hoch. 1270 bis auf Westfront fertig. 1268—1273 kann Erwin von Steinbach in Freiburg gewesen sein. 2 kleine Rosen an der Westfront der Seitenschiffe können Vorstudien für die grosse Rose zu Strassburg gewesen sein.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
rund 1270	Marienkirche zu Danzig		1270—1359 alter Bau. 1402—1512 Umbau und Wölbung. Hallenkirche von grossen Verhältnissen. Dreischiffiger gerade geschlossener Chor.
1272—1470 ca. 1273	Dom zu Meissen. Cisterzienser-Kloster Chorin	. . . . .	Lang gestreckte 3schiffige Basilika mit Kreuzarmen. Einschiffiger Chor, polygon $\frac{7}{10}$ geschlossen. Pfeiler theils 4 eckig mit Fasen, theils Bündel, schöne Westfassade, Ableitung von Lehnin. Vorzüglicher frühgotischer Ziegelbau.
1275—1400 rund 1275	Marienkirche zu Mühlhausen St.Peter und Paul zu Weissenburg.	. . . . .	Thurm aus dem 12. Jahrhundert. Eigenartige 3jochige Vorhalle an der Südseite.
rund 1275	Dom zu Minden (s. S. 13. 1062.)	. . . . .	Hallenkirche. Das Langhaus sehr schön, zwischen dem altromanischen Thurm und dem der Uebergangsepoke angehörigen Querbau. Fenster 5theilig, mit sehr reichem Maasswerk. Nachbildung der Strassburger Rose.
1275—1280	Dom zu Regensburg	Ludwig, Werkmeister, später Konrad, Matthaeus und Wolfgang Ritter	Chor 1275—1280. Obere Theile des Langhauses und der Westfront rund 1515. Vollendet Ende des Mittelalters. Terrassenunterbau. Grundriss nach St. Urbain in Troyes. Am Chor die Doulblirung von Troyes. Geringe Mauerstärken, 3schiffiges Langhaus, Langchor mit polygonalem Abschluss. 2 Westthürme, 1 Vierungsturm. Vorbild für St. Stephan in Wien.
1280	Schloss zu Marienburg		1) Ältester Theil das Hochschloss mit der Schlosskapelle. Streng gothisch. Einschiffige Kirche, darunter Annakapelle, umschliesst einen viereckigen Hof. 2) Mittelschloss 1309—1340 mit Wohnung des Hochmeisters und des Ritter-Renters von grosser Schönheit und des Conventsrenters. $15/30$ m mit 3 acht-eckigen, 3,5 m hohen Säulen. 1351 bis 1382. 3) Niederschloss mit Ställen und Wirtschaftsräumen. Gruppirt um einen oblongen Hof.
1276—1304	Marienkirche zu Lübeck		1163 gegründet. 1276 Brand. Französisches Kathedral-System, imponirende Höhenmaasse 38,6 m bis zum Scheitel der Gewölbe. 3schiffige Basilika mit 2 schiffigem Kreuzschiff, welches im Mittelschiff nicht zum Ausdruck gelangt. Chorumbang mit 3 radianten Kapellen. In der Kapelle neben dem Südturm 1310 die ersten Fächergewölbe des Continents mit zwei 9 m hohen monolithen Säulen,

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1288—1311	Rittersaal des Schlosses zu Marburg.		
1290	Klosterkirche zu Berlin		Derbe 4- und 8eckige Pfeiler. Im Chor Wanddienste auf Consolen. $\frac{7}{10}$ Schluss.
1290	Stadtkirche zu Friedberg.		
1291—1368	Cisterzienser-Kloster-Abteikirche zu Doberan.		Von grosser Schönheit, Chor mit Umgang und Kapellen. Nur Dachreiter. Ein Theil der Kirche noch von einem älteren Bau vor 1232 stammend.
ca. 1300 bis 1388	Dom zu Frauenburg		3schiffiges Langhaus mit langem, geradlinig geschlossenem Chor. Reiche Sterngewölbe. Vielfach fremdartiger, nirgends wiederholter Schmuck.
1324—1346	St. Godehard in Brandenburg		Hallenkirche, das Nebenschiff um den Altar geführt.
1325	Marienkirche zu Herford.		
1331	Maria zur Wiese zu Soest . Joh. Schenderer.		Hallenbau, fast quadratisch mit 3fachem Chor. An der Westfront eine 3theilige Thurmhalle. Pfeiler reich gegliedert ohne Kapitale.
1335	Dom zu Königsberg		Hallenkirche, Mittelschiff etwas höher als die Seitenschiffe. 2 Thürme an der Westfront.
ca. 1335	Katharinenkirche zu Lübeck		Noch in frühgotischen Formen, Empore im Chor mit Lettner.
1340—1511	Stephansdom zu Wien . . Mstr. Wenzel		Chor vollendet 1340. Südlicher Thurm 1359—1433. 137 m hoch. 1860—1864 erneuert. Langhaus 1360—1450, ohne Querschiff. Nördlicher Thurm 1467 bis 1511. Chor 3schiffig nach Regensburg (St. Urban Troyes). Hallenkirche mit riesigem Dach. Jedes Joch der Seitenschiffe mit 2 gepaarten Fenstern. Mittelschiff 3 m höher als die Seitenschiffe.
1340—1498	St. Lorenz in Nürnberg.		
1350	Altstädtisches Rathaus zu Brandenburg.		
ca. 1350	Schloss Heilsberg.		
1350	Rathhaus zu Münster.		
1350	Haus Nassau zu Nürnberg.		
1351—1354	Karlshoferkapelle bei Prag		Gothischer Centralbau, Seckig, 23,5 m. Spannung mit einer Sterngewölbe-Kuppel überdeckt. Mit angebautem Chor.
1351	Kreuzkirche zu Gmünd . . Heinrich Arler von Köln.		Nebenschiff als Umgang hinter dem Altar fortgeführt mit umlaufendem Kapellenkranz. Süddeutscher Grundriss mit 2 Thürmen an der Stelle des Querschiffs. 1497 Thürme und Gewölbe durch Erdbeben zerstört.
1354—1462	Frauenkirche zu Nürnberg.		

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1370	Arthushof zu Danzig		Nach einem Brande 1476—1479 neu, bis 1552 erweitert und erhöht. Im Innern Fächer gewölbe auf Granitsäulen.
ca. 1370	Rathhaus zu Ulm		Umgebaut um 1500—1540.
ca. 1375	Rathhaus zu Halberstadt.		
1377	Münster zu Ulm	Ulrich aus Ensingen. 1480 Matthäus Böblinger.	5schiffiges Langhaus ohne Querschiff. Langchor mit Thürmen, mächtiger Westthurm. Bedeutende Dimensionen. Mittelschiff 42 m hoch. Enge Pfeilerstellung. Um 1520 wird durch Einstellung schlanker Säulen die 3schiffige Anlage in eine 5schiffige verwandelt.
1380—1448	St. Barbara zu Kuttenberg.		
beg. 1393	Rathaus zu Braunschweig		Laubengang in 2 Geschossen, Maasswerk in den krönenden Giebeln desselben.
1398—1472	Marienkirche zu Rostock		Sehr hohes Mittelschiff, nüchterne Formen, Verblendung mit gelben und schwarzen Ziegeln.
ca. 1400	Rathaus zu Königsberg i. N.		
1400—1600	Fachwerkshäuser zu Braunschweig.		
ca. 1400 bis 1450	Rathaus zu Hannover.		
1405—1410	Rathaus zu Bremen	Lüder von Bentheim.	1612 Façade durch Renaissancehalle umgeändert durch den Steinsetzmeister Lüder von Bentheim.
1407	Liebfrauenkirche zu Esslingen	Ulrich Ensinger.	Hallenkirche. Reiche Plastik am Aeusseren. Durchbrochener Thurm, von Hans Böblinger, 1439—82, vollendet um 1522.
1407	Teynkirche zu Prag.		Thurmhelm durch 4 graziöse kleine Thürme flankirt.
ca. 1436	Uenglingerthor zu Stendal.		
1444	Burghor in Lübeck		Dach 1685.
1450—1600	Fachwerkshäuser zu Halberstadt.		
ca. 1450	Das „steinerne Haus“ zu Frankfurt a. M.		
ca. 1450	Trinitatis-Hospital in Hildesheim.		
ca. 1450 bis 1600	Fachwerkshäuser zu Hildesheim.		
ca. 1460	Rathaus zu Tangermünde.		
1474	Rathaus zu Prag		Alter Theil schon um 1338.
1475	Der Pulverthurm in Prag.		
ca. 1475	Fachwerkshäuser zu Quedlinburg.		
bis 1600			
ca. 1477	Holstenthor zu Lübeck.		
1481	Rathaus zu Breslau.		
1494—1498	Rathaus zu Wernigerode		Thomas Hillenberg 1584 Anbau.

Gothische Baukunst.

C. Italien.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1228—1253	St. Francesco zu Assisi . . .	Meister Jacob	3 Kirchen übereinander. Erstes Beispiel der Gotik in Italien. Strebepfeiler ins Innere gezogen. Trotz des deutschen Meisters schon ganz neue Auffassung des Stils. Schon hier Betonung der Vierung.
ca. 1284	Dom zu Siena	Giovanni Pisano	Gegen das Mittelschiff erweiterter Vierungsraum. Die 6eckige Kuppel geht oben ins 12-Eck. Wirkungsvolle Façade, gerade geschlossener Chor.
1290—1340	Dom zu Orvieto	Lorenzo Maitani	Sichtbare Holzdecke. Façade in reichster italienischer Gotik, schliesst sich in der Silhouette gar nicht der Kirche an.
1296—1435	Dom zu Florenz	v. Arnolfo di Cambio. Filippo Brunelleschi.	An Stelle der alten Kirche S. Reparata. 1294 durch Arnolfo di Cambione gotisch begonnen. Langhaus 1334. Maler Giotto Thurm in gothischen, schlanken Formen neben die Westseite gestellt. 1420 Filippo Brunelleschi Kuppel. 1461 Giuliano da Majano Kuppel mit Laterne vollendet. 3schiffige 4jochige kreuzgewölbte Basilika mit achteckigem kreuzförmig erweitertem Kuppelbau. Kreuzflügel im Chor mit je 5 Kapellen. Kuppel 40,8 m breit und 88 m hoch ohne Lehrgerüst ausgeführt. Spitzbogige Kloster gewölbe oben 2 m stark. (Holzringe im Kämpfer.) Schutzkuppel 0,58 m dick. Laterne massiv 15 m hoch. Eine durch die ganze Kirche laufende Gallerie. In der Kuppel noch 2 Gallerien darüber. Alle Bögen noch spitz.
1340	Dogenpalast zu Venedig.		
1370—1438	Palazzo Foscari in Venedig.		
1370—1438	Palazzo Pisani in Venedig.		
1370—1438	Palazzo Ca D'oro zu Venedig.		
1386	Dom zu Mailand	Heinrich von Gemünd und Johannes von Graz.	Anlage, Aufbau und Detail deuten auf die jüngere Gotik in Deutschland. 5schiffige Basilika mit 3schiffigem Querbau mit je 1 Apsis am Ende. Chor 3schiffig und 3seitig geschlossen. Colossale Dimensionen. Mittelschiff 18,9 m, Seitenschiff 9,5 m. Weisser Marmor. Vieringsturm mit pyramidaler Spitze. Westturm fehlt. Pfeiler mit 8 birnenförmigen Diensten. Einige Strebepfeiler in Italien.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1396	Certosa zu Pavia	Marco di Cambione.	3 schiffige Anlage. Nach innen gezogene Strebepfeiler ergeben Kapellen. Arkaden rundbogig, Gewölbe spitzbogig. Der Grundriss romanisch. 1473 Façade durch Ambrogio Borgognone ist ebenso wie die Vierung in Renaissanceformen ausgebildet.

Gothische Baukunst.

D. England.

1174—1515	Kathedrale von Canterbury	Wilhelm von Sens und Wilhelm der Engländer.	Langhaus mit 2 Kreuzschiffen. Mittelschiff mit annähernd quadratischen sechsttheiligen Gewölben. Der Bau verzögert sich wegen zweier alter Thürme nach dem über der Krypta hochgelegenen Chor, letzterer mit rundem Schluss, um welchen die Seitenschiffe auf gedoppeltem Säulen geführt sind. In der Achse hinter dem Chor eine runde Kapelle.
ca. 1200 bis 1300	Kathedrale von Lichfield.		
1220	Kathedrale von Salisbury		Lange dreischiffige Anlage mit zwei ungleich langen Querschiffen und gerade geschlossenem Chor. Thürme neben den Seitenschiffen. Ausgebildete englische Frühgotik.
1227—1405	Kathedrale von York		Klare Durchbildung der Eigenart des englisch-gotischen Charakters im Schiff.
1245—1500	Westminster-Abteikirche zu London.		Französische Grundrissanlage mit polygonalem Chor, Umgang und Kapellenkranz.
ca. 1275	Kapitelhaus der Kathedrale von Wells.		
1275—1350	Kathedrale von Lincoln		Façade mit Betonung der Horizontalen, durch Blendarkaden verziert.
1280—1370	Kathedrale von Exeter.		
ca. 1300 bis 1400	Münster von Beverlay.		
ca. 1300	Kapitelhaus von Westminster.		
ca. 1300	Kapitelhaus von Salisbury.		
1393	Winchester Kathedrale		Bau des Langhauses im Uebergang zum Perpendikularstil.

Italienische Renaissance.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1420	Kuppel des Domes zu Florenz	Philippe Brunelleschi.	s. 1296 auf Seite 32.
1420	Capella dei Pazzi zu Florenz	do.	Oblonger Kirchenraum 11 : 18 m. Quertonnen mit gerippter Flachkuppel. Vorräume mit Tonnengewölbe, das eine Flachkuppel unterbricht, Kuppel mit Majoliken von Luca della Robbia. Quadratischer Chor mit Kuppel über Pendentifs. Erster Kuppelbau der Renaissance.
1423	San Lorenzo in Florenz . . .	do.	3schiffige Basilika, flaches Mittelschiff, gewölbte Seitenschiffe. Arkadenbögen auf verkröpftem Gebälk über den Säulen. (Vierungskuppel ohne Tambour, nicht von Brunelleschi.) Chor glatt geschlossen.
1432—1490	Palazzo di Venezia zu Rom	Giuliano da Majano.	Strukturteile von Stein, Mauerflächen verputzt. Hof mit Arkaden auf Pfeilern und Halbsäulen nach dem Vorbilde des Colosseums.
1433	San Spirito, Florenz . . .	Philippe Brunelleschi.	
1440	Palazzo Pitti zu Florenz . . .	Giuliano da Majano.	3×12 = 36 m hoch. 13 Axen à 7,5 m. Erdgeschoss rundbogige Fenster mit überhöhten Spitzbogenquadern. Mächtige Quader-Architektur. Unter den Fenstern Ballustrade mit ionischen Säulchen. Ebenso das Hauptgesims. Vom Hof mit gequaderten Pilastern (von Ammanati) aus, Terrassentreppen mit Grotte und Fontainen nach dem mit Amphitheater versehenen Garten Boboli.
1457	San Zaccaria in Venedig . . .	Martino Lombardo.	3schiffige gewölbte Basilika, schlanke Säulen auf hohen Postamenten. Plangestaltung gothisch.
1460	Palazzo Piccolomini zu Siena	Francesco di Giorgio (?).	
1460	Loggia de' Nobili . . .	Cocco di Giorgio.	
1460	Palazzo Piccolomini, Pienza .	Bernardino di Lorenzo (?).	
1460—1466	Palazzo Rucellai zu Florenz	Leon Battista Alberti.	Façade zum ersten Male mit Pilastern, unten dorisch, oben korinthisch. Trennung

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1461	Triumphbogen des Alfons zu Neapel.	Giuliano da Majano.	der Stockwerke durch Gesimse. Im Fries der obersten Ordnung stehen Consolen. Horizontale Kämpferglieder in den Fenstern und horizontal abgeschlossene antike Portale.
1462	Palazzo Piccolomini in Piacenza.	Bernardo Rosselino.	Wie Rucellai mit Pilastern. Die Fenster mit Architrav über den Säulchen. Reizvoller Säulenhof.
1468	Herzoglicher Palazzo in Urbino.	Luciano de Laurana.	(Damals der bedeutendste Palastbau.) Schöner Säulenhof.
ca. 1470	Loggia del Papa in Siena . . .	Antonio Federighi.	Dreibogige offene Halle.
1470	Palazzo Riccardi zu Florenz	Michelozzo-Michelozzi.	Wahrscheinlich um 1442 von Brunelleschi begonnen. (Rustika-Erdgeschoss.)
1472—1477	S. Maria del Popolo in Rom	Baccio Pontelli.	
1472	S. Andrea zu Mantua . . .	L. B. Alberti.	Das Tonnengewölbe des Mittelschiffs ruht auf quergestellten Tonnengewölben, welche tiefe Kapellen bilden. Vierungskuppel in Mitten des Querschiffs. Anlage mit St. Peter zu vergleichen.
1472	Palazzo Spanocchi in Siena	Bernardino Rosselino.	Ausgezeichnet durch sein schönes, dem Backsteinbau entlehntes Consolengesims mit Masken.
1473	Capella Sistina im Vatican	Baccio Pontelli.	
1481	Palazzo Vendramin Calerghi, Venedig.	Pietro Lombardo.	Klare Trennung der Stockwerke durch Gebälke. Gotisches Fenstermotiv. Kräftiges Hauptgesims und massiger Sockel. Gruppierung durch Betonung der Ecken.
1481—1536	Palazzo Pietro Massimi, Rom	Baldasare Peruzzi.	
1481	S. Maria dei Miracoli, Venedig	Pietro Lombardo.	
1484	Porta Capuana, Neapel . . .	Giuliano da Majano.	Schönstes Thor der Renaissance.
1485	Madonna delle Carceri zu Prato.	Giugliano da Sangallo.	Griechisches Kreuz mit geraden Abschlüssen, leichte Kuppel mit 12 Rundfenstern. Höchster Zauber des Raums und edel gemässigte Decoration. Grundgedanke nach der Pazzi-Kapelle.
1486	Dom zu Pavia	Christoforo Rocchi (Bramante).	Vierung in der ganzen Breite des Langhauses.
1488	S. Agostino in Rom . . .	Bastiano.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1489	Palazzo Strozzi zu Florenz.	Benedetto Da-majano.	3 Geschosse von 10, 9 und 9 m Höhe. 2 Reihen florentinischer Fenster mit spitzbogiger Umrahmung, darüber je ein Zahnschnittgesims. Im Erdgeschoss mächtiges Portal, sonst kleine vierckige Fenster und Ringe für Fahnenstangen. Sockel als Sitzbank ausgebildet. Grundriss in 4 Quartiere getheilt, wird typisch für freistehende Renaissance-Paläste. Hof- und Hauptgesims von Cronaca.
1490	Palazzo Gondi in Florenz .	Giuliano San-gallo.	3 Geschosse im System wie Strozzi. Profilirungen und Verhältnisse harmonischer. Kleiner eleganter Hof mit Springbrunnen. Treppe unter Arcade.
1485	Scuola di S. Marco, Venedig	Martino und Pietro Lombardo.	
ca. 1490	Palazzo Guadagni in Florenz	Simone Polla-juolo gen. Cro-naca.	Wohnhausfaçade, zum ersten Male mit Graffiti geschmückte Wandflächen. Fensterumrahmungen und Gebäude-Ecken gequadert. Freie Säulenalle im oberen Stock mit weit vorspringendem hölzernem Hauptgesims.
1492	Kirche Canepanova zu Pavia	Bramante.	Unterer Raum quadratisch, geht ins Achteck über mit leichter, schlanker Gallerie, Details wahrscheinlich nicht von Bramante.
1492	Sa. Maria delle Grazie, Mai-land.	do.	Kuppel hinter einer offenen Säulenalle, Zwerggallerie und Zeltdach versteckt. Chor und Hauptportal in eleganter Terrakotta - Ausführung (Bramante), Langhaus seit 1465 von Giuniforte Solari erbaut.
1493	Sacristeri bei S. Spirito in Florenz.	Simone Polla-juolo gen. Cro-naca.	
1493	Palazzo Bevilacqua in Bo-logna.	Michele San-michele.	Die korinthischen Säulen des ersten Stocks auf gedoppelten Sockeln über dorischem Fries und gequaderten dorischen Säulen. Schlusssteine mit Büsten. Ueber den grossen Bogenfenstern des ersten Stocks Zwickelfiguren.
1495	S. Francesco in Ferrara.	Giovanni Ben-venuti gen. l'Ortolano.	
1496	Palazzo der alten Procuratien in Venedig.	Proto da San Marco.	
vor 1500	S. Maurizio in Mailand		Schön, auf farbige Decoration berechnet. — Zuerst das Motiv des Säulenganges mit Gebälkstück als Träger von Rundbogen.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1500	Palazzo del Consiglio zu Verona.	Fra-Giocondo.	
1500	Hof des Dogenpalastes, Venedig.	Anton. Bregno u. Antonio Scarpagnino.	
1502	Tempietto bei S. Pietro in Montorio, Rom.	Bramante.	Rundbau mit Kuppel, 16 Säulen auf Unterbau, oben zurückgesetzt (nach Vesta-Tempel in Tivoli). Stelle wo Petrus gekreuzigt. Dorische Säulen mit geradem Gebälk.
1504	Maria della Consolazione in Todi.	do. als Bauführer Peruzzi?	Centrale Anlage. Tambour-Kuppel über viereckigem Raum mit 4 halbkreisförmigen Nischen. Kuppel direct in Blei gedeckt. (Vorbild für Parochialkirche in Berlin.) Das Aeußere und Innere ganz conform.
1504	Kreuzgang von S. Maria della Pace, Rom.	Bramante.	Unten Bögen, oben gerades Gebälk auf korinthischen Pfeilern mit zwischen gestellter schlanker Säule über Bogenmitte.
	Palazzo d. Cancellaria zu Rom.	do.	2 Pilasterstockwerke über gequadertem Erdgeschoss. Eckrisalite. Charakteristisch für Bramante die sehr breiten Fensterpfeiler mit 2 Pilastern. Im ersten Stock die Bramante-Fenster! Schwaches Relief. Der Hof 5:8 Achsen, hat in 2 unteren Geschossen Arkaden, im 3. Geschoss Pilaster. Mässige Dimensionen.
1504	Palazzo Giraud Torlonia, Rom.	do.	Der Cancellaria sehr ähnlich, im Relief kräftiger, in jeder Beziehung reifer.
1504	Vatican, Plan zum Ausbau . . . .	. . . .	Riesenhof mit Terrassen und Freitreppe n. Als Abschluss eine imposante Nische. Der Eindruck ist leider durch 2 neue Querflügel (Bibliothek) gestört.
1506	San Fantino, Venedig	Pietro Lombardo.	Vorbild für San Salvatore 1510.
1506—34	San Salvatore, Venedig	Giorgio Spavento. Tullio Lombardo.	Quergestellte Tonnen über den Nebenschiffen und Flachkuppeln über dem Mittelschiffe. Vollendet 1534 von Tullio Lombardo.
1506	St. Peter, Rom	Bramante	1450 erste Anfänge an Stelle der alten Peters-Basilika eine neue Basilika, Bernardino Rosselino. 1506 energisches Beginnen unter Julius II. durch Bramante. Gleicharmiges griechisches Kreuz durch 4 Conchen geschlossen. Grosse Mittelkuppel mit Umgängen (nach St. Lorenzo, Mailand). Die Pfeiler durch Nischen belebt. Bramante er-

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
		Fra Giocondo Rafael Peruzzi Antonio da San Gallo. Michel-Angelo	lebt noch die Vierungspfeiler und die Gurtbögen. 1514—18 Fra Giocondo und Andere. 1518—20 Rafael, wahrscheinlich neuer Entwurf. (Langhaus.) 1520—1537 Baldassare Peruzzi flankiert die grosse Kuppel durch 4 kleinere, nur 2 ausgeführt. 1537—1546 Antonio da S. Gallo vollendet die Kreuzflügel. 1547—1563 Michel Angelo kehrt zu Bramante's Centralbau zurück. Seine Doppel-Kuppel schöner als Bramante's. Schönste Umrisslinie. Ausführung der Kuppel nach seinem Tode durch seinen Schüler Domenico Fontana. Vignola und Andere bauen in demselben Geiste weiter. 1604 fügt Carlo Maderna das Langhaus an, baut die schöne Vorhalle und die Façade. 1629 Bernini will 2 Glockentürme an der Façade errichten, einer bereits fertig und wieder abgerissen. Das unschöne Tabernakel (Bronzeschmuck des Pantheon) und die Colonnaden am Petersplatz sind sein Anteil. 1675 Vollendung.
1508	Palazzo Communale zu Brescia.	Tomaso Fornetone.	Auf hallenartigem Unterbau ein reiches zurücktretendes Obergeschoss. Letzteres von Palladio. Fries und Kranzgesims von Sansovino.
1509	Madonna dell' Umiltà zu Pistoja.	Ventura Vitoni.	Innen dreigeschossiger Kuppelraum, stark beeinflusst von Bramante's Bauten, die Vorhalle von der Capella Pazzi. Vorhalle und Chor schon 1494 begonnen.
1509	Villa Farnesina, Rom . . .	Baldassare Peruzzi.	Ein einfache, klare Anlage. Alle Verhältnisse auf Wohnhausbau berechnet. Strukturtheile von Stein, Mauerflächen geputzt, ursprünglich bemalt.
ca. 1510	Palazzo Farnese, Rom . . .	Antonio Sangallo d. J.	Die tonnengewölbte Eingangshalle und der Hallenhof nach dem Marcellus-Theater. 1550 das Kranzgesims von Michelangelo.
1517	Scuola di S. Rocco, Venedig	Pietro Lombardo?	
1518	Madonna di S. Biagio zu Montepulciano.	Antonio Sangallo.	Weiterbildung von Madonna della Carceri. Von 2 Thüren, freistehend, einer ausgeführt. Kuppel über 4 Tonnen gewölben.
1519	Palazzo Vidoni zu Rom . . .	Rafael Sanzio.	Untergeschoss mit Rustika-Quadern, Hakensteinen; Obergeschoss mit gedoppelten Pilastern.
1520	Palazzo Pandolfini zu Florenz	Rafael Sanzio, nach seinem Tode erbaut.	Rustika-Ecken. Unsymmetrisch. Fenster des Erdgeschosses mit Pilastern, des Obergeschosses mit $\frac{3}{4}$ Säulen, darüber

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1520	Pal. Bartolini, Florenz . .	Baccio d'Agnolo.	Gebälk mit flachrunden, sowie Giebelverdachungen (Altäre des Pantheon).
1521	Villa Madama zu Rom . .	Giulio Romano	Erster Palast der Hochrenaissance in Florenz. Thüren und Fenster mit Pilastern, Gebälk und Giebelverdachungen.
1527	Palazzo del Te zu Mantua . .	do.	Nach Rafael's Entwurf 2 Geschosse mit grosser 3theiliger Riesenalle. Sehr schöne Decoration in Stuck und Fresken.
1529	S. Benedetto in Mantua . . Capelle der Mediceer, Florenz	do. Michel Angelo Buonarotti.	1geschossig um einen 4eckigen Hof mit Mezzanin, aussen streng dorisch. Sehr reiche Innendecoration. (Halle des Amor und der Psyche. Saal der Giganten.) 3schiffig mit Seckiger Kuppel. Mit den berühmten Bildwerken.
1530—1580	Spätrenaissance.		
1534	Bibliothek Laurenziana zu Rom.	Michel Angelo.	
1536—1538	Bauten auf dem Capitol zu Rom.	do.	
1536	Bibliothek von S. Marco in Venedig.	Jacopo Sansovino.	Dekorativer Prachtbau, kräftige plastische Wirkung.
1538	Chiesa di San Giorgio dei Greci, Venedig.	San Savini.	
1547—1559	Schloss Caprarola bei Rom . .	Vignola.	Fünfeckiger Bau um einen runden Hof.
1549	Basilica in Vicenza . . .	Palladio.	Palladio führt um das alte, aus dem Mittelalter stammende Gebäude einen 2etagigen Peripteros 9/5 Axen, unten dorisch, oben ionisch mit Kreuzgewölben. Pfeiler mit hintereinanderstehenden gekuppelten Säulen.
1550—1555	Vigna di Papa Giulio bei Rom	Vignola.	Vasari und Michelangelo sind am Plan betheiligt. Nachklang der Hochrenaissance.
1556	Sa. Maria Novella, Florenz . . Façade.	L. Battista Alberti.	Giebel mit Voluten. Hier erste Anwendung dieser Form.
1560	S. Giorgio maggiore in Venedig.	Andrea Palladio.	3schiffige Klosterkirche.
1590	Villa Pia, Rom Villa Este	Pirro Ligorio. do.	Berühmt durch die pittoresken Wasserfälle.
1560	Uffizien in Florenz . . .	Giorgio Vasari.	Offene Hallen im Erdgeschoss.
1568	S. Francesco della Vigna, Venedig.	Andrea Palladio.	
1568	Jesuitenkirche del Gesù in Rom.	Vignola.	1schiffiger Langhausbau mit Tonnengewölbe und Seitenkapellen. Bedeutende Raumwirkung. Diente späteren Bauten häufig zum Muster.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1576	Kirche del Redentore in Venedig.	Palladio.	Ischiffig mit Kapellenkranz. Aehnlich del Gesù. Die beiden Seitenconchen mit Priestergang nach der Capelle. Akademisch klassisches Vorbild für die Folgezeit.
1582	Neue Procuratieng, Venedig	Seamozzi.	Hauptwerk. Wohnhaus für 8 Procuratoren am Marcusplatz. Beeinflusst durch San Sovinos Bibliothek.
1588	Lateran Palast	Domenico Fontana.	San Giovanni de' Fiorenti baut die grossartig entworfene hintere Front.

Französische Renaissance.

ca. 1500	Schloss zu Amboise		Ausbau und 2 Thürme, durch italienische Meister beeinflusst.
ca. 1500 bis 1525	Schloss zu Blois	Fra Giocondo? Colin Biart.	Von Ludwig XII. restaurirt und von Franz I. seit 1516 weiter geführt. Interessantes Treppenhaus (Wendelstein). Mittelalterliche Anlage mit interessanten Renaissancedetails. Hohe Dächer mit gothisirenden Erkern.
1502—1510	Schloss Gaillon bei Rouen	Guillaume Senault, Collin Biart, Pierre Fain u. Pierre de l'Orme.	Bruchstück des in der Revolution zerstörten Schlosses im Hofe der École des beaux arts.
1502—1532	Chateaudun.		
1515	Schloss Chenonceau bei Blois		Ursprünglich Jagdschloss. Als neues Motiv treten auf den Ecken um eine Etage erhöhte Thürme (Pavillons) auf. An einander gereihte Zimmer ohne Corridor. Mehrere versteckt liegende Wendeltreppen ersetzen dieselben.
1515	Schloss Bury bei Blois.		
1515 bis ca. 1532	Schloss zu St. Germain		Mittelalterliche Strebepfeiler mit Renaissance-Schmuck.
1510—1578	Palast du Louvre. Paris	Pierre Lescot, Lemercier, Percier u. Fontaine, Philibert de l'Orme.	Umbau der mittelalterlichen Zwingburg unter Franz I. Anklänge an Bramante einfach und klar, Vorderfront nicht frei von Nüchternheit. Hoffaçade, Musterstück der französischen Renaissance, besonders durch Eleganz ausgezeichnet. Das Erdgeschoss mit korinthischen Säulen und rundbogigen Blend-Arkaden, in denen flachrund geschlossene, sehr schlanke Fenster. Das erste Stockwerk mit Composit-säulen und Giebel-gekrönten Fenstern.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
			Ein Konsolengesims über diesem Stock lässt das dritte Geschoss als abgelöst und krönend erscheinen. Im Erdgeschoss der Karyatidensaal von Goujon (gestorben 1572) im 1. Stock Residenz der französischen Könige. Anschliessende Flügel unter Franz II. und Carl IX. zur Verbindung des Louvre's mit den Tuilerien. Grossartigster Prachtbau und schönste Entwicklung der französischen Renaissance. Schönste Pavillonbauten. Fortgeführt bis zum Abschluss durch Napoleon III. Theilweise zerstört durch die Commune.
1520	Erzbischöflicher Palast zu Sens.	Godinet von Troyes.	1535—1557. Flügel Heinrich II.
1520	Schloss Beauregard bei Blois.		
1521	Chor von St. Pierre in Caen	Hector Sohier	Interessante Ausbildung gothischer Fialen und Strebepfeiler in Renaissance-Formen.
1523	Schloss Chambord nahe bei Blois.	Pierre Nepveu gen. Trinqueau	Hauptbau von runden Ecktürmen eingeschlossen. In der Grundanlage noch immer gotisch. Reichste, wild zerriissene Dach-, Erker- und Schornsteinanlage. Von wesentlichem Einfluss auf die Entwicklung der Architektur in Frankreich. Sich kreuzende Corridore theilen die Quartiere für fremde fürstliche Gäste von einander.
ca. 1525	Rathhaus von Orleans.		
ca. 1525	Rathaus von Beaugency.		
1527	Haus Franz I. in Paris.		
1530	Hôtel Ecoville in Caen . . .	Blaise le Prestre. David.	Gothischer Grundriss mit Renaissance-Formen.
1532	Kirche St. Eustache zu Paris		
1533	Rathhaus zu Paris . . .	Domenico Boccado.	Façade 1607 vollendet. 1871 durch die Commune zerstört.
1536	Haus Franz I. in Orléans.		
ca. 1540	Schloss zu Fontainebleau . . .	Serlio? Rosso, Primaticcio und Vignola.	Ursprünglicher Bau ein Jagdschloss Ludwig des Heiligen 1259. Franz I. machte es zur Residenz, erbaute eine Bibliothek, einen Saal zum Ballschlagen und Gallerien zur Defilir-Cour. Innere Architektur und Ausschmückung der äusseren überlegen. Die Fronten schliessen sich mehr als bisher in Frankreich der italienischen Renaissance an, wirken aber im allgemeinen nüchterner.
1541	Schloss zu Ecouen . . .	Jean Bullant	Mächtige Eckpavillons, hohe Dächer mit Erkerfenstern. Klassische Architekturformen.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1545	Schloss Bournazel.	Guillaume Lyssorgues.	
1546	Schloss Madrid im Bois de Boulogne. Paris.	Pierre Gadier, François, Primiticcio und de l'Orme.	Grossartiges Jagdschloss. Hohe Dächer mit Giebelfenstern, sowie verzierten Schornsteinen. Die Fenster des obersten Stockes schneiden durch das Hauptgesims. Offene Bogenhallen durch 2 Stockwerke. Ausgebildete französische Renaissance. In der französischen Revolution 1791 vollständig zerstört.
1552	Schloss Anet bei Dreux . . .	de l'Orme und Jean Bullant	Durch Heinrich II. für Diana von Poitiers erbaut.
1564	Palast der Tuilerien. Paris	. . .	Siehe 1510, Palais du Louvre. Die Tuilerien, deren unschöne, gequaderte Säulen die der französischen Ordnung genannt, zeigen einen schnellen Verfall der französischen Renaissance. 1870 durch die Commune zerstört.
1611	Hôtel de Luxembourg, Paris	Jaques de Brosse.	Echt französischer Grundriss, Fassade nach Hinterfront von Pitti. Mittelbau mit 4 dicken Eckpavillons.
1605	Rathhaus von La Rochelle.		
1627	Rathaus von Rheims.		
1645—1708	Schloss Versaille . . .	Hardouin Mansard.	Leider unter Belassung alter Bautheile, ursprünglich Jagdschloss, wurde es Residenz Louis XIV. Architektur durch seine einförmige Ausdehnung nüchtern und leblos, schöne Gartenanlagen und Fontainen von Le Nôtre. Innere Ausstattungreich. (Vorläufer des Rococo.) Detail der Architektur nicht glücklich. Unten Rustica und Rundbogenfenster, darüber ionische Säulen und oben Karyatiden, Pilaster und Ballustraden.
1646	Rathhaus von Lyon.		
1675—1700	Hôtel et Dome des Invalides zu Paris.	Mansard.	Grundriss nach S. Maria da Carrignano. Diagonale Durchbrechung der Vierungspfeiler nach der kreisrunden Kuppel mit doppeltem Steingewölbe und einer Schutzkuppel. Unter der Kuppel jetzt das Grab Napoleon I.
1713—1781	St. Geneviève oder Pantheon zu Paris.	Jacques Soufflot.	Fenster aussen nicht gezeigt, Kuppeltambour mit 32 Säulen. Diese auf besonderen Tragelögen, die mit der Kuppel nicht zusammenhängen. Bau interessant durch die Gewölbe.

Deutsche Renaissance.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
ca. 1500	Schloss zu Merseburg		ältere Theile gothisch ca. 1435.
1515	Salvator-Kapelle in Wien.		Prachtpforte.
1524	Artillerie-Kaserne in Wiener-Neustadt.		
1532—1544	Schloss zu Torgau.	Konrad Krebs	Prachtvolle Wendelstiege.
1533	Tucherhaus in Nürnberg.		
1534	Hirschvogelhaus in Nürnberg.		Gartensaal.
1535	Schloss zu Tübingen.		
1536	Belvedere Ferdinand's I. in Prag.	Paolo de la Stella.	Luftiger Peripteralbau mit höher geführtem mittleren Theile, 6:14 Säulen. Im Innern 2 Säle übereinander. Die Fassade zeigt gute Verhältnisse, Details ausgezeichnet schön.
1536—1543	Residenz in Landshut		Von deutschen Meistern begonnen, von italienischen fortgesetzt. Hof ganz italienisch. Reiche und schöne Ausstattung des Innern.
1537	Rathaus in Görlitz		Freitreppe mit Balkon, Portal und Fenster.
1545—1596	Schloss Göllersdorf.		
1547	Piastenschloss in Brieg.		
1547	Theile des Schlosses von Dresden.	Dehn von Rotfelser.	
1550	Rathaus in Posen.		Bemalung der Front.
1552	Rathaus zu Mühlhausen		Front 7 breite, 3theilige Fenster, Backsteinputzbau. Portal und Fries Sandstein, sonst Terracotten.
1553	Fürstenhof zu Wismar	Gabriel van Aken.	
1553	Altes Schloss zu Stuttgart.	Alberlin Tretsch.	Arkadenhof im Innern mit Segmentbögen auf Säulen in 3 Stockwerken.
1554—1599	Plassenburg	Kaspar Fischer.	
1555	Schloss zu Schwerin.	Paolo de la Stella.	Aelteste Theile aus dem 12. Jahrhundert. Sternförmiger Grundriss. Farbige Stuckreliefs.
1555	Schloss Stern in Prag		
1556	Schloss Heidelberg.	Haider, Fischer, Anthoni, Jacob Leyder, Collins.	1350 Rudolfsbau. 1410 Ruprechtsbau in spätgotischem Stil, noch erhalten. 1525 Ludwigsbau mit Treppenturm. 1554—1556 alter Friedrich II. Bau. Architekt Haider. 1556—1563 Otto Heinrichs-Bau, wahrscheinlich Anthoni, Alexander Colins v. Mecheln, Bildhauer und vor ihm Bildhauer Caspar Fischer und Jacob Leyder. Schöne Details, grossartig detaillierte

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1556	Rathhaus zu Leipzig . . .	Hieronymus Lotter.	Front. Zuerst 3 Giebel. 1601—1607 Friedrich's IV. Bau, Baumeister Johannes Schoch, ähnlich, aber schlanker in den Verhältnissen, mit schönen Giebelaufzäten. Im architektonischen Entwurf den Otto Heinrichsbau übertreffend.
1558	Schloss zu Güstrow . . .	Franciscus Parr.	
1559—1561	Thurmspitze des Rathauses zu Danzig.		
1562—1564	Rathhaus Altenburg . . .	Nicolaus Grossmann.	
1566—1578	Rathhaussaal zu Lüneburg .	Albert v. Soest.	
1569—1571	Bogenhalle am Rathause zu Köln.	Wilhelm Vernickel.	Verschmelzung venetianischer (Bibliothek San Marco zu Venedig) mit nordischer Kunst und hohem Dach. Unten Rundbogen. Oben Spitzbogen, korinthisch. 5 Axen, hohe Stylobathe.
1570	Rathhaushalle in Lübeck.	A. Hoffmann.	
1570	Rathhaus in Schweinfurt .	Christoph Haubitz	
1570—1571	Schloss Gadebusch bei Schwerin.		
1572	Isenburgisches Schloss in Offenbach.		
1572	Rathaus zu Rothenburg a. d. Tauber.		
1572	Stillenburg a. d. Tauber.	Wolff.	Künstlerische Ausstattung des Innern und Äußen. Farbige Plastik. 1845 abgerissen.
1575—1593	Neues Lusthaus in Stuttgart	Georg Behr.	
1578	Hof der Burg Trausnitz bei Landshut.		
1580—1587	Schloss Velthurns bei Brixen.		
1580	Berliner Schloss	Kaspar Theiss	Unter Friedrich II. 15. Jahrhundert, ältester Theil an der Spree. Zwingburg. Unter Johannes Cicero Ende des 15. Jahrhunderts das Haus der Herzogin, alter Theil direct an der Spree.
		Graf Rochus von Lynar.	Unter Joachim II. 1538—1581 zweites Haus am Schlossplatz.
		Johannes Baptista de Sala.	Unter Johann Georg 1580—1595 drittes Haus, der innere Querflügel; der Wendelsteg und ein Theil an der Apotheke (solide Ausführung unter der Kuppel), im Westen das lange Haus als Wohnung der Prinzen.
			Joachim Friedrich 1590—1608. Schlossapotheke. Der westliche Theil bis zum

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1582—1597	Jesuitenkirche St. Michael zu München. Schloss zu Schmalkalden. Altstädtter Rathaus z. Danzig. sogen. Kaiserhaus zu Hildesheim.	Memhardt Nehring Andreas Schlüter. von Eosander Böhme v. Knobelsdorf Schinkel Stüler und Schadow. Hesse, Persius	„Langenhause“ und Münzthurm an der nordwestlichen Ecke. Wasserkunst und Münze. Dann Verfall bis durch den grossen Kurfürsten Restauration und Anlage des Lustgartens. Dann im Querhaus Theatersaal oder „Alabaster-Saal“ und die im Norden sich anschliessenden Paradekammern. Friedrich I. von 1699 an bis 1706 nach dem Plane Andreas Schlüters einheitliches Ganze. Münzthurm. 1708 Ausbau des Westflügels mit weissem Saal. Friedrich Wilhelm I. nur das Nöthigste. (Silberne Musikerloge). Friedrich II. Gontard und Erdmannsdorf. Innerer Ausbau in Rococo. Friedrich Wilhelm III. alte Schlosskapelle zur Wohnung des Kronprinzen umgebaut. Mehrere noch erhaltene Zimmer geschmückt. Friedrich Wilhelm IV. 1844 Terrasse. 1845 die Schlosskapelle. 1846 weisser Saal und Paradekammern. Wilhelm I. Innerer Ausbau.
1588	Schloss zu Hameln.		
1587	Toplerhaus in Nürnberg.		
1587	Gewandhaus in Braunschweig.		
1588—1612	Rathaus zu Konstanz.		
1590	Rathaus zu Eggenburg.		
1590	Wedeckinsches Haus in Hildesheim.		
1592	Schloss Michelstätten.		
1593	Residenz in München . .	Heinrich Schön und Hans Reifenstiel.	Mächtiges, quadratisches Schloss mit 4 Eckthürmen. Auf den Fronten reiche Giebel.
1600—1616	Schloss zu Aschaffenburg . .	Georg Riedinger.	
1601	Friedrichsbau des Heidelberg Schlosses.	. . . . .	s. 1556.
1603—1613	Schloss Bevern bei Holzminden.		
1604	Rathaus (Stadtwaage) in Neisse.		

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1605	Zeughaus zu Danzig.		
1605	Pellerhaus in Nürnberg.		
1608—1660	Marienkirche zu Wolfenbüttel	Paul Franke.	Gothisch im Aufbau mit interessanten Renaissanceformen.
1609—1617	Jesuitenkirche in Coblenz.		
1610	Hochzeitshaus zu Hameln		
1612	Rathhausfassade in Bremen	Lüder v. Bentheim.	
1612—1616	Rathhaus in Paderborn		Stattlicher Barockgiebel. Vorbauten mit ähnlichen Giebeln.
1613—1619	Rathhaus in Nürnberg	H. Holzschuher.	
1615	Rathhaus in Augsburg	Elias Holl.	
1621—1639	Jesuitenkirche in Köln.		
1623	Waldsteins Palast in Prag.		
1627	Kloster zu Mainz.		
1650	Burg Schleinitz.		
1652	Leibnitzhaus in Hannover.		
1685—1699	Zeughaus in Berlin	Nehring u. Schlüter	1877 — 1880 Umbau desselben zur Ruhmeshalle durch Hitzig, Ende und Böckmann.
1693	Belvedere zu Wien	Hildebrand.	
1695—1696	Charlottenburger Schloss	Andreas Schlüter.	
1695—1696	Parochialkirche in Berlin	Arnold Nehring.	
1711—1722	Zwinger in Dresden	Pöppelmann.	Schöner Rococostil.
1720—1744	Fürstbischöfliche Residenz in Würzburg.		
1726	Frauenkirche in Dresden	Georg Bähr.	
1736	Katholische Hofkirche in Dresden	Gaëtano Chiaveri.	
1741—1743	Berliner Opernhaus	von Knobelsdorff.	
1746	Dom zu Berlin	Joh. Boumann.	
1747	Schloss zu Stuttgart.		
1754—1764	Hedwigs-Kirche zu Berlin	Bühring u. Le Gay.	
	Palais des Prinzen Heinrich, Berlin	Joh. Boumann.	Jetzt Universität.
	Communs in Potsdam	Le Gay.	
1774—1780	Bibliothek in Berlin	Unger.	
1780—1785	Thürme auf dem Gendarmen-Markt in Berlin.	Gontard.	
1789—1793	Brandenburger Thor in Berlin	Karl Gotthard Langhans.	

Deutsche Baukunst im 19. Jahrhundert.

1811—1825	Theater in München	Karl von Fischer und Leo von Klenze.	1811—1831
1818	Neue Wache in Berlin	Schinkel.	1818
	Restauration des Domes in Berlin	do.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1818—1821	Kreuzbergdenkmal zu Berlin	Schinkel.	
1819—1820	Schauspielhaus, Berlin	do.	
1822	Artillerie- und Ingenieurschule zu Berlin	do.	
1823	Potsdamer Thorgebäude zu Berlin	do.	
1824—1828	Altes Museum zu Berlin	do.	
1824—1830	Werdersche Kirche zu Berlin	do.	
	Feilner'sches Wohnhaus zu Berlin	do.	
1829—1831	Palais Redern, Berlin	do.	(Umbau.)
1830—1833	Packhof-Anlage zu Berlin	do.	
	Palais des Prinzen Carl zu Berlin	do.	
1830—1842	Walhalla zu Regensburg	von Klenze.	
1831—1835	Augusteum zu Leipzig	Schinkel.	
1832—1835	Sternwarte zu Berlin	do.	
	Charlottenhof in Potsdam	do.	
	Schloss Babelsberg in Potsdam	do.	
	Schloss und Casino in Potsdam	do.	
	Glienicke bei Potsdam	do.	
	Nicolaikirche in Potsdam	do.	
1832—1835	Bau-Akademie in Berlin	Leo von Klenze.	
1832—1842	Residenzschloss u. Königsbau, München	Carl Fr. Langhaus.	
1834—1836	Königl. Palais, Berlin	C. F. Langhaus.	
	Theater in Leipzig	do.	
	Theater in Breslau	Wimmel und Farsmann.	
1837—1839	Bibliothek, Realschule und Gymnasium, Hamburg.	Gottfried Semper.	
1838—1840	Synagoge in Dresden	Stüler.	
1838	Schneiders Wohnhaus, Anhaltstr. (N) 7, Berlin.		
1839—1840	Rathaus zu Oggersheim	Foltz.	
1839—1840	Thierarzneischule, Berlin	Hesse.	
1839	Villa Rosa, Dresden	Semper.	
1839	Otto-Universität in Athen	v. Hansen.	
1839	Wohnhaus Seebach, Bürgerwiese zu Dresden.	Nicolai.	
1840	Wohnhäuser Leipzigerstr. 110 und 111 in Berlin.	Stüler.	
1842—1847	Mausoleum zu Herrenhausen	Laves.	
1841	Orangeriegebäude in Dresden	v. Wolframmsdorf.	
1841—1843	Dianabad in Wien		
1841—1842	Baulichkeiten im Wildpark bei Potsdam	Persius.	
1841—1842	Kirche zu Sacrow bei Potsdam	do.	
1841—1843	Mausoleum, Charlottenburg	Hesse.	
1843	Ausbau des abgebrannten Opernhauses in Berlin.	von Knobelsdorff.	
1843—1855	Neues Museum, Berlin	Stüler.	
1843	Haarmarkt 730, Wien	L. Förster.	
1843—1844	Krolls Vergnügungslokal zu Berlin	Persius u. Knoblauch	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1843–1850	Bibliothek St. Geneviève in Paris	Labrouste.	
1843–1853	Ruhmeshalle, München	Leo von Klenze.	
	Kasino im Auegarten zu Brünn	Förster.	
1844–1846	Miethshaus Renngasse 154, Wien	L. Förster.	
1845–1846	Kriegsministerium, Berlin	Stüler.	Umbau eines älteren Hauses.
1845–1847	Wohnhaus Oppenheim, Bürgerwiese 5, 6 Dresden.	Gottfried Semper.	Umbau 1871–1874.
1845–1853	Schlosskapelle zu Berlin.	Stüler u. Schadow.	
1845–1863	Befreiungshalle zu Kehlheim	Gärtner u. v. Klenze.	
1846	Propylaeen in München	von Klenze.	
1846–1853	Stadtgerichtsgebäude in Breslau	Busse.	
1846–1850	Petri-Kirche, Berlin	Strack.	
1847	Museum in Dresden	G. Semper.	
1847	Villa Jennisch, Hamburg	A. Meuron.	
1848	Haus des Apothekers Semper, Dresden.	Burmeister und Semper.	
1848	Privathaus, Zürich	Stadler.	
1848–1849	von Rieger'sches Haus, Wien	Förster u. v. Hansen.	
1848–1855	Marcuskirche, Berlin	Stüler.	
1850	Bier'sches Wohnhaus, Leipzigerstr. 1, Berlin.	Strack.	
1850–1853	Krystallpalast bei Sydenham, London	Fox, Menderson, Owen Jones, Digby, Wyatt, Charls Wied.	
1851–1852	Wohnhaus Dr. Struve, Pragerstr. 18, Dresden.	Herm. Nicolai.	
1851–1853	Breda'sches Haus in Mauer	L. Förster.	
1852	Villa Pantshoulidzeff in Traunkirchen	v. Hansen	
1853–1856	Andreaskirche, Stralauerplatz, Berlin	Strack.	
1853–1855	Industriepalast in Paris	Viel u. Tagenieur, Barrault u. Bridel.	
1852	Votivkirche in Wien	Heinrich v. Ferstel.	
1853–1856	Michaeliskirche, Berlin	Soller.	
1853	Miethshaus Dorotheenstr., Berlin	F. Adler.	
1853–1856	Museum in Hannover	C. W. Hase.	
1854–1858	Bartholomäuskirche zu Berlin	Stüler.	
1855	Invalidenhaus in Lemberg	von Hansen.	
1856	Bank- u. Börsengebäude in Wien	H. von Ferstel.	
1856	Elisabethkirche in Basel	Chr. Riggenbach.	
1858–1859	Wohnhaus Herzog, Sommerstr. 5 zu Berlin.	Ed. Titz.	Jetzt abgebrochen.
1858	Konkurrenz für einen Stadterweiterungsplan Wiens.	L. Förster, Sieger.	
1858–1859	Realschule in Brünn	L. Förster.	
1859–1864	Christuskirche, Hannover	Hase.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1859—1860	Wohnhaus Halske, Königgrätzerstr. 113 zu Berlin.	F. Adler.	
1859—1860	Kirche in Göben, Mark Brandenburg .	F. Adler.	
1859—1864	Börse zu Berlin	Hitzig.	
1859—1866	Synagoge zu Berlin	von Knoblauch.	
1860	Kgl. Villa Berg bei Stuttgart.	von Leins.	
	Russische Botschaft, Berlin	von Knoblauch.	
1860	Landhaus am Traunsee	von Ferstel.	
1860—1861	Evangelische Schule, Wieden bei Wien	von Hansen.	
1861	Heinrichshof am Opernring, Wien . . .	do.	
1861—1869	Rathhaus zu Berlin	Wäsemann.	
1862—1864	Villa Rothermund bei Stuttgart . . .	Tritschler.	
1863—1864	Christuskirche, Berlin	F. Adler.	
1864—1876	Nationalgallerie zu Berlin	Stüler u. Strack.	
1864—1867	Wohnhaus Thiergartenstr. 1 in Hannover	Luer.	
	Matthäikirche zu Berlin.	Stüler.	
	Friedenskirche in Potsdam	Persius.	
1864—1869	Thomaskirche zu Berlin	F. Adler.	
1865—1866	Gewerbeschule zu Köln	Raschdorff.	
1865—1866	Villa Monplaisir, Rauchstr. 16 in Berlin	Kyllmann u. Heyden.	
1865—1867	Villa Kabrun, Berlin	Ende u. Böckmann.	
1865—1886	Schloss Hinnenburg, Westfalen	C. Schäfer.	
1865	Parlamentsgebäude in Pest	Ybl.	
1865—1873	Siegesdenkmal auf dem Königsplatz, Berlin.	Strack.	
1866—1867	Wohnhaus Häbler, Beuthstr. 2 zu Dresden.	Karl Eberhardt.	
1866—1868	Bade- und Kurhaus in Salzburg . . .	Bayer.	
1866—1871	Kgl. technische Hochschule in München	von Neureuther.	
1866	Kaufhaus Heinemann in Hannover . .	E. Oppler.	
1866—1870	Universität zu Rostock	Willebrand.	
1866	Wohnhaus Melchers, Bremen.		
1866—1873	Zionskirche zu Berlin	Möller und Orth.	
1867—1868	Kirche in Barskowitz	F. Adler.	
1867—1875	Kirche in Fünfhaus bei Wien	Friedr. Schmidt.	
1867—1868	Wohnhaus Dr. Seiler, Parkstr. 3, Dresden	Herm. Nicolai.	
1868—1869	Wohnhaus Wienerstr., Dresden . . .	Richard Louis.	
1868—1869	Musikvereinsgebäude, Wien	von Hansen.	
1868—1871	Museum für Kunst u. Industrie, Wien .	R. von Ferstel.	
1868—1872	Johanneskirche in Altona	Otzen.	
1869—1870	Nebengebäude des Finanzministeriums, Dorotheenstr. zu Berlin.	von Mörner.	
1869—1870	Wohnhaus Giles, Göthestr. 6 zu Dresden	Karl Eberhardt.	
1869—1876	Reichsbank in Berlin	Hitzig.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1869—1870	Wohnhaus Carl von Leipziger, Göthe-strasse 12 zu Dresden.	Aug. Pieper.	
1869—1871	Villa Siegle in Stuttgart	A. Gnauth.	
1869—1871	Kirche zu Minken, Breslau	Minister. d. öff. Arb.	
1869—1871	Kirche zu Sterkrade, Düsseldorf	Minister. d. öff. Arb.	
1869—1873	Kaisergallerie zu Berlin.	Kyllmann u. von Heyden.	
1870—1875	Kirche zu Beuern (Erfurt)	Minister. d. öff. Arb.	
1870—1872	Kirche zu Bergheim a. d. Sieg	do.	
1870—1871	Villa Liebermann, Thiergartenstr. 16 zu Berlin.	Heidecke.	
1870—1871	Wohnhaus Rahe, Göthestr. zu Dresden	Karl Eberhardt.	
1870—1875	Rathhaus in Köln	Raschdorff.	
1871	Wohnhaus Eugenstr. 6 in Stuttgart	A. Gnauth.	
1871—1876	Empfangsgeb. der Potsdamerbahn, Berlin	Döbner u. Sillich.	
1871—1879	Marienkirche in Stuttgart	v. Egle.	
1871—1878	Neues Hoftheater, Dresden	Gottfried Semper.	
1871—1879	Gemäldegalerie zu Cassel	von Dehn-Rothfelser.	
1871—1872	Kirche zu Wanzleben	Minister. d. öff. Arb.	
1871—1872	Wohnhaus Joachim, Beethovenstr. 3 zu Berlin.	R. Lucae.	
1871—1872	Wohnhaus Ad. Meyer, Parkstr. 8 in Dresden.	Karl Weissbach.	
1871—1873	Gertraud Stiftung, Wartenburgstr., Berlin	Fr. Koch.	
1871—1873	Villa Conradi in Stuttgart	A. Gnauth.	
1871—1875	Kirche zu Oeynhausen, Minden	Minister. d. öff. Arb.	
1871—1873	Preussische Bodencredit-Actiengesellschaft zu Berlin.	Ende u. Böckmann.	
1871—1873	Theater in Dresden-Neustadt, Albert-Platz.	Bernh. Schreiber.	
1871—1873	Württembergische Vereinsbank in Stuttgart.	A. Gnauth.	
	Wohnhaus Dr. A. Lucae, Lützowplatz, Berlin.	R. Lucae.	
1871—1874	Zwölf Apostelkirche, Berlin	Blankenstein.	
1872—1880	Empfangsgebäude der Anhalter Eisenbahn, Berlin.	Schwechten.	
1872—1880	Wiener Hofmuseum	C. von Hasenauer und G. Semper.	
1872—1875	Postgebäude zu Stettin	F. Endell.	
1872—1876	Paulskirche in Bromberg	F. Adler.	
1872—1873	Wohnhaus Hermannstr. 5 in Stuttgart.	Reinhardt.	
1872—1873	Wohnhaus Silberburgstr. 117 in Stuttgart	W. Braunwald.	
1872—1873	Villa Stier, Tempelhof bei Berlin	H. Stier.	
1872—1873	Wohnhaus Vossstr. 16 ^a zu Berlin	Hitzig u. Roetger.	
1872—1873	Norddeutsche Grundereditbank, Behrenstrasse 7 ^a , Berlin.	Kaiser und von Grossheim.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1872—1873	Villa Hennicke, Rauchstr. 19 in Berlin	v. d. Hude und Hennicke.	
1872—1873	Wohnhaus Kurfürstenstr. 55 zu Berlin	H. Licht.	
1872—1873	Wohnhaus Königgrätzerstr. 4 zu Berlin	Becker u. Schlüter.	
1872—1873	Villa Königgrätzerstr. 2 zu Berlin . . .	Orth u. Knoblauch.	
	Villa am Wannsee	Ende.	
1872—1873	Wohnhaus Lessingstr. Dresden (John Meyer jun.)	Alfred Hauschild.	
1872—1877	Kunstakademie Wien	Th. von Hansen.	
1872—1874	Dorotheenstädt. Realschule, Berlin . . .	Blankenstein u. Bohn.	
1872—1873	Bankgebäude in Zittau	Ernst Giese.	
1872—1873	Wohnhaus Johann Meyer, Beuststr. 1, Dresden.	Herm. Nicolai.	
1872—1873	Wohnhaus C. Mankiewicz, Bürgerwiese Dresden.	Haenel u. Adam.	
1872—1873	Villa Meyer, Thiergartenstr. 25, Berlin	Heidecke.	
1872—1873	Villa Gerischer in Leipzig	C. Weissbach.	
1872—1874	Palais des Grafen von Schack in München	Lorenz Gedon.	
1872—1874	Wohnhaus Pringsheim, Wilhelmstr. 67 zu Berlin.	Ebe u. Benda.	
1872—1874	Wohnhaus Kaiserstr. 11, Frankfurt a. M.	Mylius u. Bluntschli.	
1872—1874	Meininger Bank, Behrenstr. 1 und 2 zu Berlin.	Ende u. Böckmann.	
1872—1874	Deutsche Unionsbank, Behrenstr. 9 u. 10 zu Berlin.	do.	
1872—1875	Villa Fritze in Bremen	J. G. Poppe.	
1872—1875	Polytechnische Schule, Dresden . . .	Rudolf Heyn.	
1872—1876	Wohnhaus Heyden, Karlsbad 26 ^a zu Berlin.	Kyllmann und von Heyden.	
1872—1880	Stadttheater Frankfurt a. M.	R. Lucae u. J. A. Becker u. E. Giesen-berg.	
1872	Bankgebäude, Hannover	Jakobsthals.	
1872—1876	Wohnhäuser am Schiffgraben, Hannover	Köhler.	
1873	Wohnhaus Uhlandstr. 5 in Stuttgart . . .	A. Gnauth.	
1873	Villen in der Göthestr. in Stuttgart . . .	do.	
1873	Palmenhaus der Flora zu Charlottenburg	H. Stier.	
1873—1874	Palais der kgl. württembergischen Ge-sandschaft zu Berlin.	v. Mörner.	
1873—1874	Wohnhaus Faber, Wien, Schwindgasse.	Claus und Gross.	
1873—1874	Komische Oper, Wien	R. von Förster.	
1873—1875	Friedrich - Werdersches Gymnasium, Berlin.	Blankenstein.	
1873—1876	Universitätsgebäude Kiel	Gropius u. Schmie-den.	
1873—1874	Wohnhaus Thiergartenstr. 17 zu Berlin	C. Heidecke.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1873—1874	Wohnhaus Lützowplatz 13 zu Berlin .	R. Lucae.	
1873—1874	Kirche St. Ambrosii, Magdeburg-Sudenburg.	Minister. d. öff. Arb.	
1873—1874	Wohnhaus Lützowplatz 7 zu Berlin .	von Mörner.	
1873—1874	Kunstausstellung von Sachse zu Berlin	Backhaus.	
1873—1874	Wohnhaus Vossstr. 15 zu Berlin. . .	Kaiser und von Grossheim.	
1873—1874	Kaufmännische Ressource Schadowstr. zu Berlin.	Heidecke.	
1873—1874	Villa Kutter, Kurfürstenstr. 115 zu Berlin.	R. Lucae.	
1873—1874	Stationgebäude am Wannsee.	F. Luthmer.	
1873—1874	Wohnhaus Leipzigerstr. 121 zu Berlin.	Becker u. Schlüter.	
1873—1875	Kaiserhof-Hôtel, Berlin	van der Hude und Hennicke.	
1873—1874	Wohnhaus Braunschweig	H. Campe.	
1873—1874	Wohnhaus des E. Kaiser, Wilhelmstr. Dresden.	H. A. Richter.	
1873—1874	Wohnhaus Schweitzerstr. Dresden . .	Emil Lehnert.	
1873—1874	Wohnhaus Graf von Einsiedel, Langestr. Dresden.	Hänel u. Adam.	
1873—1874	Wohnhaus Joh. Meyer, Lennestr. zu Dresden.	Karl Weissbach.	
1873—1874	Villa Hartmann zu Blasewitz	F. Hartmann u. P. Weidner.	
1873—1874	Gebäudegruppe Sonntag, Rietschelstr. 11 zu Dresden.	Hugo Strunz.	
1873—1874	Wohnhaus V. Opitz, Lindengasse zu Dresden.	Herm. Aug. Richter.	
	Gebäudegruppe Sonntag, a. d. Elbe, Dresden.	Hugo Strunz.	
1873—1874	Wohnhaus Wolf, Kaitzerstr. 9 zu Dresden	Helm u. Müller.	
1873—1874	Miethhaus Reichstrasse, Dresden . . .	Carl u. Rönitz.	
1873—1875	Wohnhaus Bienerstrasse in München .	Albert Schmidt.	
1873—1875	Kaufhaus Beling in Bremen	J. G. Poppe.	
1873—1875	Wohnhaus Vossstrasse 7 zu Berlin . .	Licht u. Roetger.	
1873—1875	Palais des Herzogs von Ratibor zu Berlin	von Mörner.	
1873—1876	Villa Knoop in Bremen	J. G. Poppe.	
1873—1876	Palais von Thiele-Winckler, Regentenstrasse 15 zu Berlin.	Ebe u. Benda.	
	Villa in Lichterfelde bei Berlin . . .	Joh. Otzen.	
1873—1876	Das auswärtige Amt, Wilhelmsplatz in Berlin.	von Mörner.	
1873—1876	Frankfurter Hof in Frankfurt a. M. . .	Mylius u. Bluntschli.	
1873—1876	Kirche zu Caulsdorf (Erfurt)	Minister. d. öff. Arb.	
1873—1877	Ministerium des Innern, Berlin. . .	Emmerich.	
1873—1877	Schaafhausenscher Bankverein Köln . .	Pflaume.	

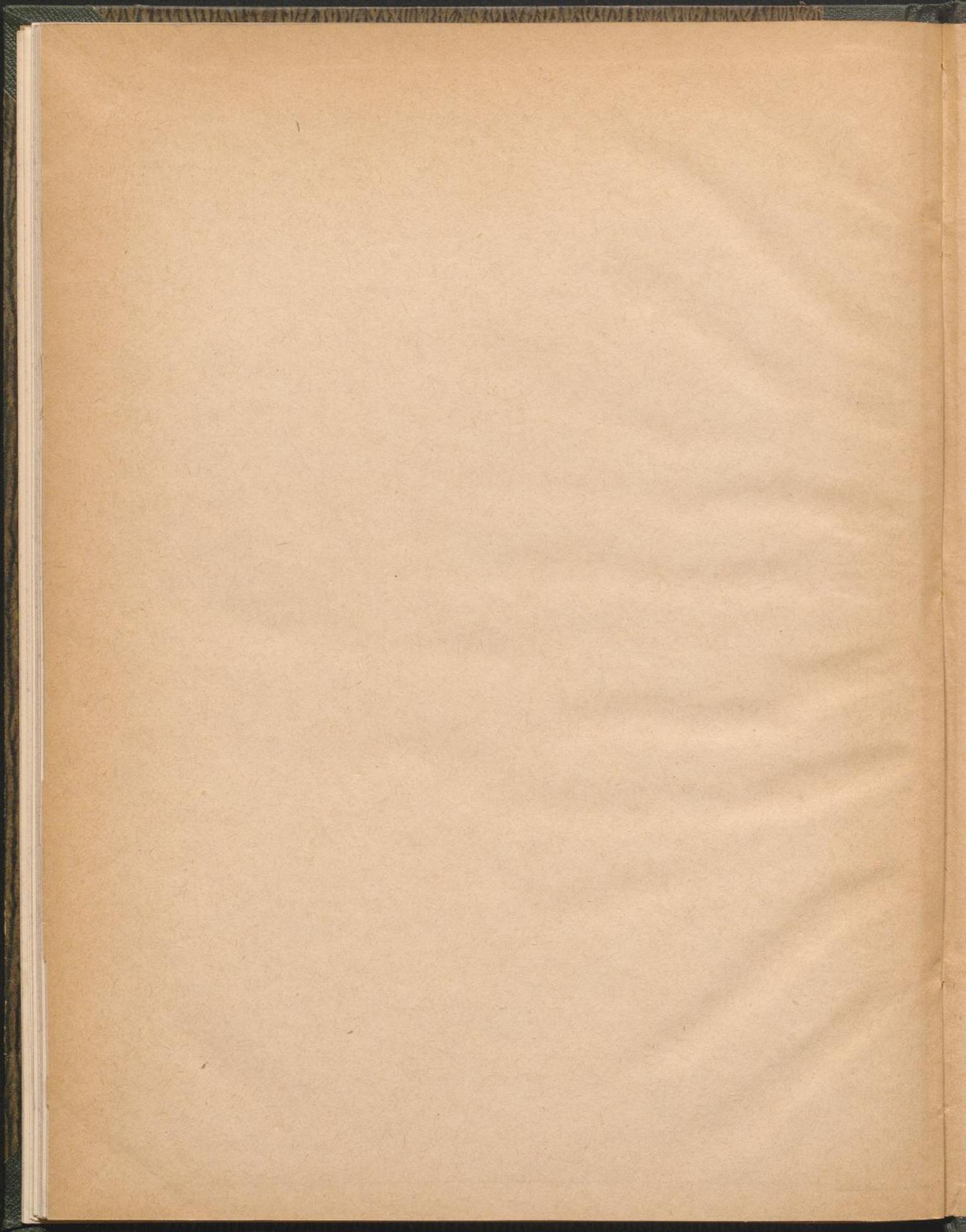
Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1874—1875	Kirche zu Lasdehnen, Gumbinnen . . .	Minister. d. öff. Arb. Berlin.	
1874—1875	Villa Rosenau in Konstanz	Reinhardt.	
1874—1875	Wohnhaus Mohrenstrasse 54 zu Berlin . .	Friebus u. Lange.	
1874—1875	Villa Sobotta, Tempelhof bei Berlin . .	H. Stier.	
1874—1875	Wohnhaus Königgrätzerstr. 93 zu Berlin .	Orth u. Knoblauch.	
1874—1876	Villa Tielmann, Hamburg	Jürgensen.	
1874—1876	Polytechnikum zu Braunschweig.		
1874—1878	Kirche zu Reitzenstein (Breslau). . . .	Minister. d. öff. Arb. Berlin.	
1874—1875	Villa Königin-Augustaстр. 3 zu Berlin .	Cremer u. Martens.	
1874—1875	Wohnhaus Lützowplatz 10 zu Berlin .	Gropius u. Schmieden.	
1874—1875	Villa Wollank, Weinbergsweg 12 zu Berlin.	Kaiser u. von Grossheim.	
1874—1875	Chemisches Laboratorium des Polytechnikums zu Dresden.	Rudolph Heyn.	
1874—1875	Börse Dresden, Waisenhausstrasse . . .	A. Zumpe, G. Ehrich.	
	Wohnhaus an der Bürgerwiese in Dresden .	Herm. Nicolai.	
1874—1876	Villa Cosei in Offenbach	Mylius u. Bluntschli.	
1874—1876	Wohnhaus Kaiserstr. 16 in Frankfurt a. M.	Ad. Hände.	
1874—1876	Villa Wecker in Offenbach.	Mylius u. Bluntschli.	
1874—1876	Wohnhaus Kaiserstr. 25 in Frankfurt a. M.	P. Wallot.	
	Kaufhaus von Kapff in Bremen	Heinrich Müller.	
	Bahnhof Stuttgart	G. von Morlock.	
1874—1876	Friedhofshalle in Karlsruhe	Durm.	
1874—1877	Gerichtsgebäude in Stargard	Minister. d. öff. Arb.	
1874—1877	Gerichtsgebäude in Posen	Minister. d. öff. Arb.	
1874—1876	Villa Meissner in Leipzig	Ende u. Böckmann.	
1874—1878	Wohnhaus Kustermann in München . .	Albert Schmidt.	
1874—1878	Gerichtsgebäude zu Münster	Minister. d. öff. Arb. Berlin.	
1874—1878	Börse in Frankfurt a. M.	Burnitz u. Sommer.	
1875—1881	Justizpalast in Wien	von Wilemann.	
1875—1876	Haus der Gebr. Thonet, Wien	Fellner u. Helmer.	
1875—1877	Kunstgewerbeschule, Wien	H. von Ferstel.	
1875—1878	Postgebäude zu Bremen	Schwatlo, Kind.	
1875—1879	Astrophysikalisches Observatorium bei Potsdam.	Spieker.	
1875—1881	Joachimthalsches Gymnasium bei Berlin	Giersberg.	
1875—1878	Bergakademie, Berlin	Tiede.	
1875—1876	Villa Liebigstr. 53 in Frankfurt a. M. .	H. Th. Schmidt.	
1875—1876	Villa Felix Müller in Stuttgart . . .	Reinhardt.	
1875—1876	Kirche zu Viltz (Frankfurt a. O.) . .	Minister. d. öff. Arb.	
1875—1876	Wohnhaus Lindenstr. 74, Berlin . .	H. Meyer.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1875—1876	Beamtenwohnhaus Schlesischestr. 17 zu Berlin.	H. Licht.	
1875—1878	Gerichtsgebäude zu Stendal	Herrmann.	
1875—1877	Kunstgewerbeschule in München	Emil Lange.	
1875—1878	Regierungsgebäude in Schleswig.	Köhler und Hege- mann.	
1875—1878	Gerichtsgebäude zu Kiel	Minister. d. öff. Arb.	
1875—1878	Justizgebäude in Osnabrück	do.	
1875—1877	Harmonie in Heilbronn	Reinhardt.	
1875—1880	Ausbau des Polytechnikums zu Hannover.	Hunaeus.	
1875—1877	Stadtbibliothek in Köln	Weyer.	
1875—1879	Kunstakademie in Düsseldorf.		
1875—1878	Palais Borsig in Berlin	R. Lucae u. Fritz Wolff.	
1875—1880	Gerichtsgebäude in Cassel	Minister. d. öff. Arb.	
1876—1877	Kirche zu Peterswalde bei Königsberg.	do.	
1876—1877	Kirche zu Allenstein	do.	
1876—1877	Kirche zu Wollmirstedt	do.	
1876—1883	Medizinische Lehranstalten zu Halle	von Tiedemann.	
1876—1881	Kirche zu Vorstadt Hesslach, Stuttgart	Wolff.	
1876—1880	Schlesisches Provinzialmuseum, Breslau	Rathey.	
1876—1878	Polytechnikum, Aachen.		
1876—1879	Bergkirche in Wiesbaden	Otzen.	
1876—1877	Wohnhaus Friedenstr. 3 in Frankfurt a. M.	P. Wallot.	
1876—1877	Villa Kurfürstenstr. 129 in Berlin	Tielebier u. Scholz.	
1876—1877	Hôtel Germania in Karlsruhe	von Schmädel.	
1876—1879	Kunstmuseum, Bern	Stettler.	
1876—1878	Justizpalast in Dresden	Canzler.	
1876—1885	Nicolaikirche in Breslau	Minister. d. öff. Arb.	
1876—1877	Wohnhaus Poststr. 14—16, Berlin	Knoblauch u. Wex.	
1876—1877	Wohnhaus Hübner, Brückenallee 36 in Berlin.	Max Jung.	
1876—1877	Wohnhaus Dr. Gfrorer in Heilbronn	R. Reinhardt.	
1876—1878	Gerichtsgebäude zu Erfurt	Minister. d. öff. Arb.	
1876—1878	Villa Hagenbucher in Heilbronn	Reinhardt.	
1876—1878	Kirche zu Brussig	Minister d. öff. Arb.	
1876—1878	Wohnhäuser Benderstr. 28/29 in Berlin	Fr. Koch.	
1877—1880	Arbeiterhaus zu Rummelsburg	Blankenstein.	
1877—1881	Regierungsgebäude in Cassel	F. Endell.	
1877—1880	Kirche zu Steglitz	Gette.	
1877—1881	Kriminalgericht zu Berlin, Moabit	Herrmann.	
1877—1879	Bahnhof Hannover	H. Stier.	
1877—1878	Markthalle in Frankfurt a. M.	Behnke.	
1877—1878	Kirche zu Seefeld (Danzig)	Minister. d. öff. Arb.	
1877—1878	Wohnhaus Königgrätzerstr. 99 in Berlin	C. F. Schwenke.	
1877—1878	Villa Keithstr. 13 in Berlin	Rosemann u. Jacob.	
1877—1878	Kirche zu Suderode	Minister. d. öff. Arb.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1877—1878	Wohnhaus Vossstr. 14 in Berlin . . .	Karchow und Guthmann.	
1877—1878	Wohnhaus Ossendorff in Köln. . . .	Pflaume.	
1877—1878	Wohnhaus Liebigstr. 3, Frankfurt a. M.	P. Wallot.	
1877—1879	Kaufhaus Spinn in Berlin	Kaiser u. von Grossheim.	
1877—1880	Amtsgericht in Wilhelmshaven . . .	Minister. d. öff. Arb. Berlin.	
1877—1880	Landgericht Hirschberg	do.	
1877—1880	Regierungsgebäude in Königsberg . .	F. Endell.	
1877—1881	Kunstgewerbe-Museum in Berlin . . .	Gropius u. Schmieden.	
1878—1881	Kunsthalle in Düsseldorf	E. Giese und P. Weidner.	
1878—1879	Empfangsgebäude in Duisburg . . .	Menne.	
1878—1879	Kirche zu Fordon (Bromberg) . . .	Minister. d. öff. Arb. Berlin.	
1878—1879	Dreigiebelhaus, Kaiserstrasse in Frankfurt a. M.	P. Wallot.	
1878—1879	Wohn- und Geschäftshaus Zeil 17 in Frankfurt a. M.	do.	
1878—1880	Zentralhotel in Berlin	van der Hude und Hennicke.	
1878—1883	Kaiser Wilhelms-Universität, Strassburg	Eggert.	
1878—1881	Postgebäude in Münster	Kind, Raschdorff.	
1878—1881	Postgebäude in Cassel	Kind, Gropius und Schmieden.	
1878—1881	Postgebäude in Hannover	Böttger.	
1878—1882	Neues Rathaus zu München	Hauberrisser.	
1878—1880	Postgebäude in Hildesheim	Hase.	
1878—1879	Villa Bürklin in Karlsruhe	Durm.	
1878—1884	Technische Hochschule Charlottenburg .	Lucae, Hitzig, Raschdorf.	
1878—1880	Geschäfts- und Wohnhausgruppe an der Töngesgasse, Hasengasse und Bau graben, Frankfurt a. M.	Mylius u. Bluntschli.	
1878—1880	Palais des 1. Garderegiments zu Fuss in Berlin, Pariserplatz.	von Strahlendorf mit Rosemann u. Jacob.	
1878—1880	Wohnhaus Utz in Karlsruhe	Keck.	
1878—1880	Wohn- und Geschäftshaus Germania in Berlin.	Kaiser u. von Grossheim.	
1878—1882	Palais Douglas in Karlsruhe	Dyckerhoff.	
1879	Palmengarten in Frankfurt a. M. . . .	Theodor Schmidt.	
1879—1880	Kapelle zu Bernkastel	Zellner.	
1879—1880	Thorgebäude am Belle - Allianceplatz, Berlin.	Strack.	
1879—1881	Postgebäude in Osnabrück	Kind.	

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1879—1881	Postgebäude in Flensburg	Kind, Hake.	
1879—1882	Oberlandesgerichtsgebäude in Posen . .	F. Endell.	
1879—1882	Stadttheater in Brünn	Fellner und Helmer.	
1879—1884	Bahnhöfe der Berliner Stadtbahn	Jakobsthala. Andere.	
1879—1881	Rathaus zu Kaufbeuren	Hauberrisser.	
1879	Hofstheater zu Wien	G. Semper u.	
		C. von Hasenauer.	
1879—1880	Villa Heyl in Worms	Pflaume.	
1879—1883	Regierungsgebäude in Danzig	F. Endell.	
1879—1880	Wohnhaus Schön in Worms	Gabriel Seydl.	
1879—1883	Ministerium der geistl. Angelegenheiten zu Berlin.	Kühn.	
1879—1880	Hôtel Deutsches Haus in München . .	Gabriel Seydl.	
1879—1881	Amtsgerichte zu Bielefeld, Hagen, Landsberg a. W., Stettin.	Minister. d. öff. Arb.	
1879—1881	Palais Reichenheim, Rauchstr. Berlin .	Kaiser u. von Grossheim.	
1879—1881	Reichsjustizamt in Berlin, Vossstr. . .	von Mörner.	
1879—1881	Landgerichte zu Dortmund und Halle .	Minister. d. öff. Arb.	
1879—1882	Land- und Amtsgericht zu Hannover .	do.	
1879—1881	Land- und Amtsgerichte zu Oppeln, Flensburg, Lyk.	do.	
1880—1882	Schloss Hummelshain, Altenburg.	Ihne u. Stegmüller.	
1880—1883	Kollegiengebäude, Strassburg	Warth.	
1880—1883	Dreifaltigkeitskirche, Hannover	Hehl.	
1880—1881	Ständehaus in Hannover	Wallbrecht.	
1880—1881	Wohnhaus de Ridder in Frankfurt a. M.	F. v. Hoven.	
1880—1881	Wohnhaus Lent, Matthäikirchstr. 3 ^a in Berlin.	Ende u. Böckmann.	
1880—1882	Wohnhaus Hardt, Thiergartenstr. 35 in Berlin.	Kaiser u. von Grossheim.	
1881—1882	Pfarrthurm in Pritzwalk	F. Adler.	
1881—1884	Landeshaus in Danzig	Ende u. Böckmann.	
1881—1882	Unionklubhaus, Berlin	Heim.	
1882—1884	Geschäftshaus Faber, Berlin	Griesebach.	
1882—1885	Land- und Amtsgericht II, Berlin	Herrmann.	
1882	Zentralbahnhof Frankfurt a. M.	Eggert.	
1882—1884	Posthaus zu Hameln	Skalweil und Stier.	
1882—1884	Dankeskirche am Weddingplatz, Berlin	Orth.	
1882	Petrikirche in Leipzig	Hartel u. Lipsius.	
1883—1885	Concerthaus, Stettin	Schwechten.	
1883	Kaiserpavillon in Strassburg	Eggert.	
1883—1887	Landgericht zu Aachen	F. Endell.	
1883—1886	Regierungsgebäude in Breslau	do.	
1884	Grundsteinlegung zum Reichstagsgebäude durch Kaiser Wilhelm, Berlin.	Wallot.	

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.





02MQ18747

620

C/2